



100 Jahre

1907 – 2007

Ski-Club
Schönwald

100 Jahre SC Schönwald: Wir gratulieren!



Sport ist ein wichtiges Bindeglied in der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Skisport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht-staatliche Sportförderer in Deutschland. Sparkasse Schwarzwald-Baar. Gut für die Region.

**Sparen mit der
SV PrämienRente – da legt
der Staat ordentlich
was drauf.**

Wir beraten Sie gern.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!



Sparkassen
Versicherung



Vorwort

Am 4. Februar 1907 wurde der Ski-Club Schönwald gegründet; nun feiern wir sein 100-jähriges Bestehen.

Über diese hundert Jahre einen Überblick zu geben – über Ursprünge und Entwicklungen, über wichtige Ereignisse und Daten, nicht zuletzt auch über die prägenden Personen – ist das Ziel dieser Festschrift.

Doch bei all dem, was hier von Generationen erlebt und geleistet wurde, kann so ein Bericht nicht alles benennen. Wir bitten um Nachsicht, wenn manches zu kurz beleuchtet und vielleicht nicht so wie erwartet berücksichtigt ist.

Die Älteren unter den Lesern laden wir ein, beim Blättern in diesen Seiten die Erinnerungen aufzufrischen, und auch teilzuhaben am Heutigen.

Die Jüngeren fordern wir auf, sich das Vorbild der früheren Generationen zu vergegenwärtigen, die über teilweise sehr schwierige Zeiten hinweg unseren Verein so weit gebracht haben – und:

Lasst Euch von den hier dokumentierten Aktivitäten und Erfolgen anspornen zu eigenem Engagement!

Allen sei herzlich gedankt, die zu dieser Festschrift beigetragen haben. Verschiedenste Quellen und Textvorlagen sind hier neu zusammengefasst; v. a. wurde die Chronik von 1982 zur Grundlage für die Darstellung der ersten 75 Jahre.

Herzlich danken möchten wir allen unseren Inserenten dafür, dass sie auf diesem Weg den Druck unserer Festschrift ermöglicht und so ihre Verbundenheit mit dem Ski-Club gezeigt haben.

Möge unser Jubiläum, möge auch diese Festschrift ein Anstoß sein, den Zusammenhalt der Freunde und Mitglieder des Ski-Clubs zu fördern – um uns gemeinsam und mit Freude weiterhin der Förderung unseres geliebten „weißen Sportes“ zu widmen.

Ski Heil!

1907 – 2007

100 Jahre Ski-Club Schönwald e. V. Festschrift zum Vereinsjubiläum

Titelbild: Die Schönwälder Adlerschanze

Daneben drei historische und das aktuelle **Vereinszeichen** des Ski-Clubs Schönwald, von oben: **1907 – 1910 – 1950 – 1968.**

Beiträge

Seite

Grußworte

Alfons Hörmann, DSV-Präsident	4
Stefan Wirbser, Präsident des SVS	4
Karl Heim, Landrat des Schwarzwald-Baar-Kreises	5
Hans-Georg Schmidt, Bürgermeister und Ski-Club-Vorsitzender.....	5

Ehrendes Gedenken	6
--------------------------------	---

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr	6
---	---

Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr	7
--	---

Aus der Vereinschronik

(1) 1907 – 1932	9
(2) 1932 – 1957	14
(3) 1957 – 1982	16
(4) 1982 – 2007 im Überblick	18

Einzelthemen von damals und heute

Die Schönwälder Adlerschanzen	19
Unser „Duffi“	19
„Rothaus Loipenzentrum“ und Biathlon in Schönwald	21
Internationale Schwarzwälder Springertournee 1971 – 2003: Eine Ära und ihr Ende	22
Von der Mädchentournee zum Weltcup?	25
Kurzbericht Snowboard	25
Auf der Erfolgsspur: Die Alpine Rennmannschaft	27
Die Ehrenvorsitzenden des Ski-Clubs Schönwald Alfred Dold, Hermann Göppert, Hans Göppert	29

Listen und Übersichten:

Die Vereinsvorstände seit 1907	29
Auszeichnungen, Ehrungen und besonderes verdiente Mitglieder..	31
Der Ski-Club Schönwald als Veranstalter 1907 – 2007	32
Mitglieder mit Meistertiteln für den Ski-Club Schönwald	34
Vereinsmitglieder im Jubiläumsjahr	36

Impressum

Herausgeber:	Ski-Club Schönwald im Schwarzwald e. V.
Inhalt:	Gerhard Dessecker, Text und Redaktion Chronik 1982: Dieter Englert
Bilder:	SC Schönwald; Archiv Hans Göppert
Gesamtherstellung:	Grafische Werkstatt Gasche, Schonach

Alfons Hörmann**Präsident des Deutschen Skiverbandes (DSV)**

Liebe Skifreunde!

Als der französische Fahrradhändler Cornu im Jahre 1907 den ersten senkrecht gestarteten Helikopterflug durchführen wollte, endete das waghalsige Unternehmen nach einer Flughöhe von 30 Zentimetern mit dem Totalverlust des Flugapparates.

Den Skipionieren, die im gleichen Jahr den Ski-Club Schönwald ins Leben riefen, sollte es da schon deutlich besser gehen:

Denn auch heute – genau 100 Jahre nach der Vereinsgründung – ist der Höhenflug des Ski-Clubs Schönwald längst nicht zu Ende.

Kein Wunder: Schließlich sorgen die Vereinsmitglieder des Ski-Clubs Schönwald durch ihr großes ehrenamtliches Engagement und ihren Enthusiasmus seit jeher für den notwendigen Auf- und Rückenwind im Vereinsleben.

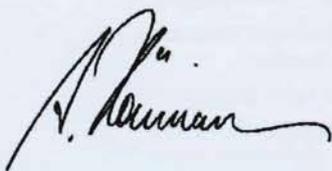
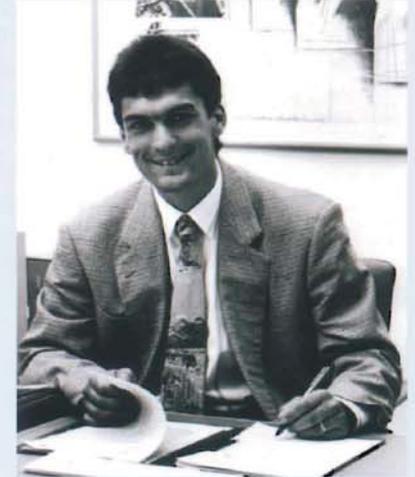
Darauf, liebe Schönwälder Skifreunde, dürfen Sie alle – egal ob jung oder alt – zurecht stolz sein!

Mein ganz spezieller Dank gilt an dieser Stelle den Frauen und Männern, die den Ski-Club Schönwald trotz mancher Turbulenzen in seiner jetzt 100-jährigen Geschichte „auf Kurs“ gehalten haben.

Ein herzliches Dankeschön auch allen Trainern und Übungsleitern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich zeichnen, allen Sportlerinnen und Sportlern sowie all denen, die sich in den vergangenen Jahrzehnten uneigennützig in den Dienst des Vereins und damit der Allgemeinheit gestellt haben.

Ich wünsche dem Ski-Club Schönwald für die Zukunft eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung.

Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen der Jubiläumsfeier frohe und unvergessliche Stunden!

Alfons Hörmann
DSV-Präsident**Stefan Wirbser****Präsident des Skiverbandes Schwarzwald (SVS)**

„Das Skifahren ist nützlich, es erspart Zeit und Anstrengung und es ist gesund.“

„In schneereichen Wintern leisten die Skier Euch große unschätzbare Dienste.“

„Darum schafft Euch Skier an, lernt Skilaufen und lasst es Eure Kinder lernen!“

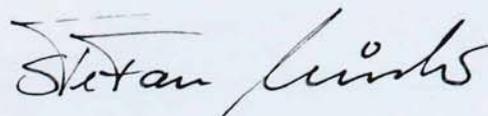
So schrieb der Schwarzwälder Skipionier Wilhelm Paulke 1908 in seiner „Anleitung zum Schneeschuhlaufen“. Fast zur gleichen Zeit hat dieser „Virus“ auch in Schönwald um sich gegriffen und der Ski-Club Schönwald wurde gegründet.

In diesen 100 Jahren hat sich der Ski-Club Schönwald prächtig entwickelt. Kaum ein Verein in unserem Verbandsgebiet hat sich so nachhaltig und rührig um die Skisportentwicklung im Schwarzwald gekümmert. Es wurden Schanzen gebaut, Loipen angelegt, Skilifte erbaut und unterhalten sowie Biathlonanlagen erstellt. Somit ist der Ski-Club Schönwald heute der einzige Verein im gesamten Skiverband Schwarzwald, der alle Skisportarten vom Snowboarden bis zum Biathlon anbietet – und dies mit großem Erfolg vor allem in der Jugendarbeit.

In Namen des Skiverbandes Schwarzwald und auch persönlich hierzu die herzlichsten Glückwünsche zum 100-jährigen Jubiläum, verbunden mit dem Dank für das Geleistete!

Mit Christof Duffner hat der Ski-Club Schönwald einen der erfolgreichsten und vor allem populärsten Vertreter des Schwarzwälder Skisports in seinen Reihen. Heute besticht er durch seine grandiose Nachwuchsarbeit in allen Bereichen. Somit braucht dem Ski-Club Schönwald vor der Zukunft nicht Bange sein.

Mein Dank gilt allen Verantwortlichen und helfenden Skisportbegeisterten aus dem rührigen Skidorf im mittleren Schwarzwald!

Stefan Wirbser
Präsident

Karl Heim

Landrat des Schwarzwald-Baar-Kreises



Der Name der Gemeinde Schönwald und der Skisport sind untrennbar miteinander verbunden - nicht zuletzt aufgrund des Ski-Clubs Schönwald und seiner weltbekanntesten Veranstaltungen.

Die anstehende Jubiläumsfeier ist daher eine gute Gelegenheit, auf die ereignisreiche Vereinsgeschichte zurückzublicken. Zu diesem für Verein und Gemeinde wichtigen Ereignis gratuliere ich von Herzen im Namen des Schwarzwald-Baar-Kreises wie auch persönlich.

Wintersport ist ein elementarer Bestandteil des Freizeitangebotes im Schwarzwald-Baar-Kreis - gleichzeitig aber auch ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor. Wenn auch die naturräumlichen Bedingungen vorhanden sind Erfolg ist allein damit nicht garantiert. Hinter dem Aufschwung des Wintersports in Schönwald und dem damit verbundenen hohen Bekanntheitsgrad der Urlaubsgemeinde Schönwald stehen harte Arbeit und großes persönliches Engagement: Einen besonderen Anteil daran hat der Ski-Club Schönwald e.V.!

Die Vereinsgeschichte zeigt als weiteren Erfolgsfaktor die kontinuierliche Jugendförderung. Hierbei zeigt sich, wie sehr sich die Mitglieder mit den Vereinszielen identifizieren. Aus dieser „Schule“ hervorgegangen sind z. B. Christof Duffner und Hans-Jörg Reuter. Deren sportliche „Höhenflüge“ wie auch die vielen anderen Auszeichnungen für Mitglieder des Ski-Club Schönwald belegen, wie hoch das Ehrenamt in Schönwald im Kurs steht: Da steht eine verschworene Gemeinschaft hinter ihren Sportlerinnen und Sportlern, hier sind Menschen mit Herzblut für ihren Verein im Einsatz. Ungezählt die Stunden ehrenamtlichen Einsatzes aber auch nicht zu messen die Freude über jeden neuen Erfolg!

Wer sich im Ski-Club Schönwald e. V. engagiert, hat unser aller Dank und hohe Anerkennung verdient. Von diesem Engagement profitieren nicht nur der Verein, sondern die ganze Gemeinde, unser Landkreis und der Wintersport insgesamt.

Zum Jubiläum daher noch einmal von Herzen alles Gute und auch für die Zukunft viele schöne Erfolge!

Mit den besten Wünschen

Karl Heim
Landrat

Hans-Georg Schmidt

Bürgermeister der Gemeinde Schönwald und
Erster Vorstand des Ski-Clubs Schönwald

Sehr geehrte Mitbürger,
liebe Skifreunde!

Als am 4. Februar 1907 in der „Sonne“ 39 Männer unseren Verein gründeten, war der Siegeszug des Ski-sports bestimmt nicht vorhersehbar. Die Bevölkerung sollte „sich in frischer Luft kräftig zu bewegen“.

Unser Verein wuchs seit-dem stetig. Die Mitglieder sind aus allen Schönwälder Familien und viele sind als Urlauber zu uns gekommen. Heute ist es ohne Frage erste Aufgabe

unseres Vereins, unserer Jugend die Freude und den Spaß am Skisport zu vermitteln.

Mit den Loipen, dem Sprungstadion, der Skirollerstrecke mit Biathlonschießstand und den Lifтанlagen, aber auch der ersten Half-Pipe im Schwarzwald, ist alles vorhanden, was wir für diese Sportarten schaffen können.

Mit Tränen in den Augen haben die Schönwälder und noch mehr die vielen Helfer des Ski-Clubs Christof Duffner empfangen, als er mit seiner Goldmedaille von den Olympischen Spielen in Lillehammer im Mannschaftsspringen den Lohn für unser Engagement nach Hause brachte.

Die Schwarzwälder Springertournee, die Hans Göppert in 33 Jahren unermüdlich aufgebaut hat, passte nicht mehr in das Konzept des DSV und der FIS. Aber wir ließen uns von den vermeintlich „Großen“ nicht hinten anstellen und dürfen heute berechtigt hoffen, dass für unser Dorf einmal ein World-Cup im Frauenskispringen kommen wird.

Freiwillige engagieren sich für den Skisport. Eltern helfen und fördern so ihre Kinder. Auch wenn es für die einzelnen Sparten Hochs und Tiefs gibt, ist die Freude für den Sport in der weißen Landschaft ungebrochen.

Deshalb bedanke ich mich bei allen, die unserem Verein in den letzten 100 Jahren als Helfer oder als Sponsoren zur Seite standen, von ganzem Herzen. Ich bitte alle Schönwälder sich auch in der Zukunft für den Skisport einzubringen.

Wenn wir auch weiterhin im Ski-Club zum Wohle unserer Sportarten Engagement einbringen und in der Gemeinschaft unseren schönen Sport in der freien Natur erleben, ist es mir um den Ski-Club Schönwald nicht bange.



Hans-Georg Schmidt
Bürgermeister und 1. Vorstand

1907 – 2007



Der Ski-Club
Schönwald
gedenkt in
Dankbarkeit
aller seiner
verstorbenen
Skifreunde

Veranstaltungen zum 100-jährigen Vereinsjubiläum

Festprogramm 3. / 4. Februar 2007

- 3. Februar 2007** 100 Jahre Ski-Club Schönwald
Festabend in der
Uhrmacher-Ketterer-Halle
19.00 Uhr Sektempfang im Foyer
19.30 Uhr Begrüßung
und Beginn des
Festprogramms
im Anschluss Musik und Tanz
- 4. Februar 2007** 10.15 Uhr Gottesdienst in der
katholischen Pfarrkirche St. Antonius
Anschließend Kranzniederlegung
am Ehrenmal

Sportliches Rahmenprogramm 2006/07

- 28. Dezember 2006** Schüler- und Jugendskispringen
Jugendschanzen K 20 und K40
bei der Adlerschanze
- 30. Dezember 2006** Kinder- und Schüler-Langlauf
Technik-Sprint
Rothaus-Loipenzentrum
- 27. Januar 2007** Fackellauf am Dobellift
- 4. Februar 2007** Langlauf-Ortsmeisterschaften
in der Dorfmatte
- 10. Februar 2007** Baden-württembergische
Biathlon-Meisterschaften
Rothaus-Loipenzentrum
- 17. Februar 2007** Ladies Grand-Prix, Adlerschanze
Damen-Skispringen im Rahmen der
FIS-Ladies COC Vierschanzentournee
- 21. Februar 2007** Alpine Ortsmeisterschaften
- 18. März 2007** Alpines Bezirksabschlussrennen
Bezirk III, Rösslelift Weißenbach
- Ferner:** Ortschaftsmeisterschaften u. a. m.

Für evtl. notwendige kurzfristige Änderungen und weitere Einzelheiten bitten wir um Beachtung unserer aktuellen Ankündigungen!

Im Internet:

www.ski-club-schoenwald.de



Foto:
Wolf-Wilhelm Adam

Vorne (v. l.): Adolf Wehrle, Hans Göppert, Hans-Georg Schmidt, Alexander Schätzle, Robert Walter
Hinten (v. l.): Hans Peter, Günter Faller, Gerhard Dessecker, Uschi Mihalich, Gerhard Finkbeiner, Oskar Sziegat

Ehrenvorsitzender:	Hans Göppert
Erster Vorsitzender:	Hans-Georg Schmidt
Stellvertretende Vorsitzende:	Adolf Wehrle
	Gerhard Dessecker
Schriftführerin:	Uschi Mihalich
Buchhaltung:	Gerhard Finkbeiner
Kassier:	Robert Walter
Wirtschafter:	Hans Peter
Sportwarte und Abteilungstrainer:	Carsten Droll,
	Günter Faller,
	Alexander Schätzle,
	Daniel Schulze
	Oskar Sziegat

Partner des Sports:

Spedition und Logistik

-PETER-

Mönchweiler · Tel. (07721) 407080
www.speditionpeter.de

Rudolf Schwer

Elektrotechnik

Schönwald · Tel. (07722) 3742

www.elektro-schwer.de

Skischule Schönwald - bei uns lernt man's richtig!

Wir sind ein Team von 14 Skilehrern, Übungsleitern und Vereins Helfern. Schon Kinder ab vier Jahren können bei uns das Skifahren erlernen, dank altersgemäßer Methodik und richtiger Technik.

Bei Fortgeschrittenen stellen wir uns auf Vorkenntnisse und Wünsche ein. Wir bieten verschiedene Kurse an:

- Für Anfänger ohne Vorkenntnisse: Diese Kurse sind richtig, wenn man das Skifahren von Grund auf erlernen möchte. Lernziele sind hier z. B. das Kennenlernen und Erproben der Ausrüstung, Gehen mit Skiern, Gleiten, Schussfahren, Gräten- und Treppenschritt, sicheres Liften, Pflug und Pflugbogen fahren.
- Für Anfänger mit Erfahrung: Voraussetzung für diesen Kurs ist das Schuss-Schrägfahren, Stoppen, Pflugbogen- und Liftfahren. Zu den Lernzielen gehört das parallele Grundschwingen in leichtem Gelände.
- Für Fortgeschrittene: Voraussetzung ist paralleles Grundschwingen im leichten Gelände. Lernziele sind das Verfeinern des parallelen Grundschwingens und der Übergang zur Carvingtechnik in verschiedenen Geländearten bei unterschiedlichen Schneeverhältnissen.

Kontakt: Tourist-Information Schönwald, Franz-Schubert-Straße 3 (Rathaus), Tel. (0 77 22) 1 94 33



Wiha Inomic: Alles voll im Griff



Inomic die innovative Zangen-Generation schont Gelenk, Sehnen und Muskeln.

Denn die abgewinkelte Form der Zange um 23° erlaubt besseren Zugriff auf zu bearbeitende Gegenstände. Die Handhaltung bleibt entspannt was Gelenk, Sehnen und Muskeln schont.

Die Steigerung der Kräfteinleitung um 25% über den gesamten Bewegungsbereich gegenüber herkömm-

lichen Zangen, macht das Arbeiten mit der Inomic Kombinationszange spürbar komfortabler.

In 72% aller Anwendungsfälle greift, hält und schneidet Inomic besser. Für die Herstellung setzt Wiha eine neue Technologie ein.

mim – metal injection molding – ermöglicht innovative Funktionen der Zangenköpfe.

Inomic, die innovative Zangen-Generation – gibt's nur von Wiha.



Wir gratulieren dem Skiclub Schönwald e.V. zu seinem 100-jährigen Jubiläum



Wiha. Premium Werkzeuge für Profis.

Wiha Werkzeuge GmbH, Obertalstrasse 3-7, 78136 Schonach, Tel. 07722/959-0, Fax 07722/959-160, info@wiha.com, www.wiha.com

■ Schraubendreher ■ Stiftschlüssel ■ Bits ■ Zangen ■ Schonhämmer ■ Messwerkzeuge

**Aus der Vereinschronik (1):
Das erste Vierteljahrhundert
1907 - 1932**

Erste Skiläufer in Schönwald

Naturnahe Erholung auf dem Land, an der See und in den Bergen kam im 19. Jahrhundert in Mode. Die Fahrt in die „Sommerfrische“ wurde bei wohlhabenden Städtern populär. Der Schwarzwald war eines der beliebtesten Reiseziele, ab 1873 auch mit der neuen Schwarzwaldbahn. „Ski-Urlaub“ war aber zunächst noch unbekannt. Ausländische Wintertouristen waren es, die skandinavische Schneeschuhe (norwegisch: „Ski“) erstmals hierher mitbrachten. In Schönwald berichtet man von drei Norwegern, die hier Mitte der 1880er Jahre Skitouren unternommen haben. Sehr angetan seien sie gewesen von dem idealen Gelände, und Schönwald hätten sie als Wintersportplatz eine erfolgreiche Zukunft prophezeit. Abends seien Jung und Alt in den „Hirschen“ gekommen, um die dort im Hausgang abgestellten Schneeschuhe genauestens in Augenschein zu nehmen.

Berichte über sensationelle Ski-Expeditionen und über erfolgreiche Skitouren im Schwarzwald ließen bald eine wahre Skibegeisterung aufkommen: 1888/89 durchquerte der norwegische Polarforscher Fridtjof Nansen Grönland auf Ski. 1891 wagte Dr. R. Pilet, französischer Konsul in Heidelberg, auf Skiern die Winter-Erstbesteigung des Feldbergs. Interessierten Todtnauern zeigte Dr. Pilet, wie man mit den vorne aufgebogenen Eschenholzlatten vorwärts kam. In Todtnau wurde dann 1891 der erste Ski-Club Deutschlands gegründet. Den Polarforscher Nansen ernannte man zum Ehrenmitglied.

Vereinsgründung 1907

In Schönwald trafen sich am 4. Februar 1907 die hiesigen Freunde des Skisports im Gasthaus Sonne, um sich ebenfalls zu einem Verein zusammenzuschließen; Hauptlehrer Ohlenschläger leitete die Versammlung.

Zur Ausschmückung des Vereinslokals hatte Robert Maurer eine Tafel mit einem Wappen angefertigt, das am 22. Dezember 1907 als Wappen des Ski-Clubs angenommen wurde (kl. Foto). Auch ein Vereinszeichen zum Anstecken ließ man anfertigen (siehe Titelseite). Man wollte, so ist es im Gründungs-



Vereinswappen
„S.C.S. 1907“

protokoll vermerkt, den Skilauf als gesunde Betätigung in frischer Luft fördern. Für die Bewohner der abgelegenen Höfe sollte der Sport in schneereichen Wintern ein praktisches Verkehrsmittel sein, „das leicht über alle Verlegenheiten hinweghilft“. Auch wollte man so die Jugend „gewöhnen, wenn nötig und möglich den Weg zur Schule auf Schneeschuhen zu machen“.

Die Gründungsmitglieder des Ski-Clubs Schönwald:

1. Adolf Ohlenschläger
2. Josef Bäuerle
3. Oskar Hirt
4. Robert Maurer
5. Damasius Wiedel
6. Friedrich Schunhard
7. Norbert Duffner
8. Johann Strauss
9. Johann Schwer
10. Edwin Schätzle
11. Josef Maurer
12. Hermann Noeck
13. Albert Duffner
14. Gregor Schwer
15. Primus Fleig
16. Reinhard Maurer
17. Hermann Scherer
18. Albert Storz
19. Otto Storz
20. Kosmas Walter
21. Josef Rösch
22. Lehrer Degen
23. Fritz Merkle
24. Josef Hettich
25. Emil Storz
26. Matthäus Storz
27. Josef Dorer
28. Anton Dold
29. Emil Winterhalter
30. Adolf Duffner
31. August Hauser
32. Ferdinand Scherer
33. Alfred Pfaff
34. Hermann Merkle
35. Fritz Schätzle
36. Otto Schandelmaier
37. Bernhard Scherer
38. Bernhard Beha
39. Hubert Dold

Erste Wettkämpfe

Bereits im März 1907 wurde das erste „Preisfahren“ über eine Strecke von ca. 4 km durchgeführt. Die Preise, gestiftet von einem Herrn aus Karlsruhe, gewannen Albert Storz (1. Preis), Alfred Pfaff

(2. Preis) und Fritz Schätzle (3. Preis); sie waren die ersten Sieger ihres Ski-Clubs. Für die teilnehmenden Schüler stiftete der Verein 2 Mark.

1908 wurden die ersten Ortsgruppenläufe veranstaltet. 19 Mitglieder gingen über 15 km an den Massenstart. Sieger wurde Matthäus Storz in 1 Stunde und 6 Minuten – mit der damaligen Ski-ausrüstung und Lauftechnik ein beachtliches Ergebnis. Viel Publikum hatte sich am Start beim „Hirschen“ und am Ziel an der „Sonne“ eingefunden und zeigte so sein Interesse am Skilauf. Als erster Preis waren ein Paar Schneeschuhe ausgeschrieben, hergestellt von den Gründungsmitgliedern Friedrich Schunhard und Josef Dorer.

Finanzielle Unterstützung vom Verband „Skiclub Schwarzwald“ (S.C.S.) ermöglichte im Februar 1910 den ersten Skikurs in Schönwald, mit 20 hiesigen und 14 auswärtigen Teilnehmern. Im Januar 1911 wurde Skiwart Matthäus Storz in einem Lehrgang in Hinterzarten zum Skilehrer ausgebildet – nun war man für die Skikurse nicht mehr auf fremde Hilfe angewiesen.

Zu den Ortsgruppenwettkämpfen lud man benachbarte Ortsgruppen ein. Diese Veranstaltungen brachten buntes sportliches Treiben in den Ort und zogen zahlreiche Winterkurgäste an. Da sah man Herren im Paletot, langer Hose und steifem Hut und Damen in langen Röcken, Jackett und extravaganten Kopfbedeckungen. Nur schwer kann man sich aus heutiger Sicht in jene Zeit zurückversetzen. Am Vorabend der Wettkämpfe führte ein Fackelzug vom Gasthof „Ochsen“ durch das Dorf zum Gasthof „Sonne“ und dann zum Kurhotel „Adler“. Dort fand die Begrüßung der Teilnehmer und Gäste statt. Die Wettkämpfe waren in Dauer-, Damen-, Hindernis-, Volks- und Sprunglauf unterteilt; alljährlich wurden sie für Erwachsene und Schüler durchgeführt. (Foto: Nächste Seite)

Auf Initiative des Ski-Clubs Schönwald kamen am 1. Oktober 1911 im Gasthof „Sonne“ die Ortsgruppen Furtwangen, Schönwald, Schonach und Triberg überein, sich enger zusammenzuschließen und im jährlichen Wechsel gemeinsame Skiwettkämpfe durchzuführen. Auf den vorderen Plätzen dieser gemeinsamen Wettkämpfe finden sich in der Zeit bis zum 1. Weltkrieg vom Skiclub Schönwald bei den Herren Hermann Bosch, Otto

HOTEL ZUM **Ochsen** SCHÖNWALD



Tel. 07722/86648-0 · www.ochsen.com



ROMBACH
Säge- und Hobelwerk

Wir beliefern die
Fa. Holzbau Göppert
mit Massivholz für den
sichtbaren und den nicht
sichtbaren Bereich.

FICHTE · TANNE
DOUGLASIE
KIEFER · LÄRCH

Rensberg 12 · 78136 Schonach
Tel. 07722/9628-14 · Fax 07722/962828
E-mail: info@rombach-saege.de · www.rombach-saege.de

THOMAS HETTICH Transporte

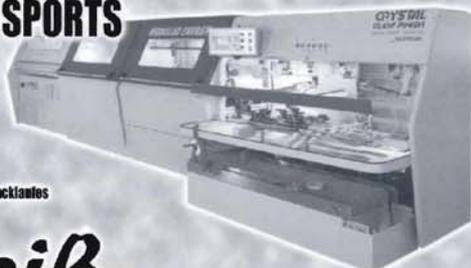
HETTICH

Fuhrunternehmen 

Zum 100jährigen
Jubiläum gratulieren
wir ganz herzlich!

Weißbach 15 · D-78141 Schönwald
Tel. 07722/5175 · Fax 07722/920912 · hettich-schoenwald@t-online.de

Wir machen die **WELTCUPSCHLIFFE** und
sind Ihre Nr. 1 für **NORDIC SPORTS**



Klaus Weiß Intern, erfolgreicher Skilaurläufer,
mehrfacher Weltmeister der Senioren, zweimaliger Gewinner des Rucksacklaufes
über 100 Kilometer und sein Team - Ihr Garant seit 40 Jahren

Sport-Weiß

VS-Obereschach · Fon 07721/74847 · www.sportweiss.com

Baustoffe

Stegmaier

...gut gebaut!

Am Bahnhof 3-5 · 78098 Triberg
Telefon: 07722/8686-30 · Fax: 8686-39
www.stegmaier-baustoff.de





Wettläufe in der Dorfmatte, Winter 1913

Bohnet, Hermann Dold, Hubert Dold, Fritz Eschle, Hermann Göppert, Alfons Mark, Fritz Mark, Franz Schätzle, Josef Scherzinger, Johann Schwer, Albert Storz, Emil Storz, Matthäus Storz und bei den Damen Emilie Hock, Frieda Kaltenbach, Bertha Löffler, Pauline Storz.

Skilauf und Schule

An Mariä Lichtmess, dem 2. Februar 1910, wurden mit 173 Teilnehmern die ersten Schülerwettläufe veranstaltet. Damit wurde eine Tradition begründet, die sich bis heute erhalten hat.

Der Vorstand Alfred Dold richtete an das Großherzoglich Badische Kultusministerium in Karlsruhe die Bitte, den Skilauf in den Sportunterricht der „Gebirgsschulen“ aufzunehmen. Das Ministerium unterstützte das Anliegen mit einer Zuwendung von 200 Goldmark. Damit konnte man nun für die Schule richtige Ski beschaffen. Neben der Vorstandschaft waren es immer auch die Lehrer und Schulleiter der hiesigen Schule, die den Schülerskilauf förderten.

Der Erste Weltkrieg

Als man sich im November 1914 zu einer Vorstandssitzung traf, hatte der Erste Weltkrieg bereits begonnen. Die Mehrzahl der Mitglieder war zum Kriegsdienst eingezogen worden. Die Veranstaltungen des kommenden Winters waren kein Thema mehr. Stattdessen beschloss man eine Spende an das Rote Kreuz und die Versendung einer Weihnachtsgabe an die eingezogenen Vereinsmitglieder. Die kurze Chronik anlässlich des 25-jährigen Jubiläums 1932 berichtet, dass man einige von

ihnen wegen besonderer Fertigkeiten im Schneeschuhlauf zu „alpinen Heeres-teilen“ versetzt hatte.

Nach rund fünfjähriger Unterbrechung konnte die Vereinsarbeit erst mit einer Vorstandssitzung im Januar 1919 wieder aufgenommen werden. Man trauerte um 16 Vereinskameraden, die aus dem Krieg in den Karpaten, den Vogesen und den Dolomiten nicht wieder zurückgekehrt waren. Es galt nun wieder aufzubauen und mit Leben zu erfüllen, was durch die Kriegsjahre zerstört worden war. In der Generalversammlung am 8. Dezember 1920 wurde Hermann Göppert zum Vorsitzenden gewählt, nachdem Alfred Dold nicht mehr dazu zu bewegen war, die Führung des Clubs weiter zu übernehmen; er wurde zum Ehrevorsitzenden ernannt.

Organisatorischer Aufbau und ein neuer Sprunghügel

Am 10. Februar 1921 wurden die vor dem ersten Weltkrieg eingeführten Ortsgruppenwettläufe seit Kriegsende erstmals wieder ausgetragen. Die aktiven Springer drängten auf den Bau einer besseren Schanze.

So beschloss man, an der Halde, unmittelbar neben dem damals noch jungen Adlerwald, einen größeren Sprunghügel zu errichten. Am 17. Februar 1924 wurde die Schanze mit einer kleinen Feier eingeweiht. Im anschließenden Springen machte Rudolf Fehrenbach den Eröffnungssprung.

Die Ortsgruppen Furtwangen, Schönwald, Schonach, Triberg, Offenburg, St. Georgen, Königsfeld, Vöhrenbach, Vil-

lingen, Dürrheim und Radolfzell schlossen sich in einer gemeinsamen Sitzung zum Gau "Hoher Schwarzwald" zusammen; seine erste Sitzung fand am 2. November 1924 in der "Landpost" in Schönwald statt. Zum Vorsitzenden wurde Karl Maier aus Triberg gewählt.

In diesen Nachkriegsjahre knüpften unsere Aktiven Bernhard Burger, Rudolf Fehrenbach, Theodor Grieshaber, Frieda Kienzler, Herbert Kuner, Robert Kuner, Alfons Mark, Alfred Mark, Karl Scherzinger, Edwin Schwer, Josef Schwer und Wilhelm Schwer an die Leistungen der Vorkriegszeit an. Im Winter 1924/25 wurden die Staffelläufe der einheimischen Sportvereine eingeführt.

Obwohl man nun seit einem Jahr über eine größere Schanze verfügte, war die Sprunghügelfrage nicht zur Zufriedenheit abgeschlossen. Am 1. November 1925 beschloss die Mitgliederversammlung, im Adlerwald einen neuen Sprunghügel nach den Plänen von Ingenieur Jagersberger zu bauen, zu geschätzten Kosten von 1400 Mark. Das Gelände wurde vom Verband der Badischen Gemeindebeamten gepachtet. Jagersberger leitete die Bauarbeiten. Am 23./24. Januar 1926 wurde die neue Schanze anlässlich der Gauwettläufe eingeweiht. Das Anlaufgerüst dieser ersten "Adlerschanze" war ganze 5 Meter hoch, die größtmöglichen Weiten lagen bei ca. 25 Metern. Wieder machte Rudolf Fehrenbach den Eröffnungssprung.

Schönwald als Austragungsort und regionale Erfolge

Am 30. Januar 1927 wurde mit 200 Teilnehmern der 1. Gau-Jugend-Skitag in Schönwald veranstaltet; in den nächsten Jahren folgten weitere Skitage und am 23. Februar 1930 die erste Schwarzwald-Jugendmeisterschaft. Schönwald hatte sich mit seinem Ski-Club und der renommierten Gastronomie als Austragungsort regionaler Wintersportwettkämpfe etabliert.

Bei den Gauwettläufen 1929 konnten die Schönwälder Skisportler ihre fast konkurrenzlose Stellung im Gau "Hoher Schwarzwald" unter Beweis stellen.

Diese Meisterschaft war zugleich die Qualifikation zur Aufstellung einer Gaustaffel für die 40km-Staffelmeisterschaften des Ski-Clubs Schwarzwald am 27. Januar 1929 in Furtwangen. Dort siegte zum dritten Mal der Gau "Hoher Schwarzwald", ausnahmslos mit Schön-

Herzlichen Glückwunsch
zum 100-jährigen Jubiläum



Herrmann
Bauschlosserei · Stahlbau

Clemens Herrmann
M.-Grünwald-Str. 12 Tel. (077 22) 39 66
78141 Schönwald Fax (077 22) 9 10 54
www.bauschlosserei-herrmann.de

Daniel Schätzle

Steuerberater
Dipl. Betriebswirt (BA)



Robert-Gerwig-Straße 13
78141 Schönwald
Tel. 077 22/91 92 18
Internet: www.daniel-schaetzle.de
eMail: info@daniel-schaetzle.de



**Kunstschmiede
Metallgestaltung
Bauschlosserei**

Schwarzwälder Kunstschmiede Manfred Fattler
Gutachstr. 4 · 78141 Schönwald · Tel. 077 22/43 09
www.fattler-design.de
Fattler-Design@t-online.de

... bringt Metall in Form!
Herzlichen Glückwunsch
zum 100-jährigen Jubiläum



Schätzle Moden

Das Haus mit sportlich, modischer
Damen- und Herrenbekleidung
gratuliert zum

100 jährigen Jubiläum

78141 Schönwald, R.-Gerwig-Str. 13
Tel. 077 22/57 88



Herzlich Willkommen · Bienvenue
Welcome · Benvenuti

HOTEL DORER

Herzlichen
Glückwunsch
zum **100sten**
Geburtstag.

Fam. Scherer-Cerasola
Franz-Schubert-Str. 20 · 78141 Schönwald
info@hotel-dorer.de · www.hotel-dorer.de
Tel. 077 22/95 05 - 0 · Fax 077 22/95 05 - 30




4X4 = 16 REGENTAGE PRO



DER NEUE FIAT SEDICI

- Allradantrieb auf Knopfdruck
- 1.9 Multijet 8V Diesel mit 88 kW (120 PS) und 1.6 16V-Benziner mit 79 kW (107 PS) mit Euro-4-Norm*
- Rußpartikelfilter
- 3 Jahre Garantie bis maximal 100.000 km

DENN JEDER TAG IST 4X4.

* Kraftstoffverbrauch (l/100km) nach RL 80/1268/EWG: kombiniert 6,6 - 7,1
CO₂-Emission (g/km): kombiniert 173 - 174.

Ihr **FIAT**-Partner!
Autohaus **KÜRNER**

Autohaus Kürner GmbH · 78098 Triberg
Hauptstraße 24 · Telefon (077 22) 96 98 0

Abb. enthält Sonderausstattung.

wälder Läufern (Bernhard Burger, Otto Dold, Hubert Kuner, Albert Scherzinger, Josef Schwer). Zudem belegte Schönwald in der Wertung der Ortsgruppenstaffeln mit Egon Andres, Hermann Barnetki, Albert Mark, Augustin Papa und Edwin Schwer einen guten zweiten Platz hinter der Staffel aus Saig.

Als ein Jahr später für den Verbandsstaffellauf am 2. März 1930 in Schluchsee wieder eine Gaustaffel aufgestellt wurde, behielt sich der Gauvorsitzende, Postmeister Müller aus Furtwangen, die Nominierung persönlich vor und berücksichtigte ausschließlich Furtwanger Läufer. Die qualifizierten Schönwälder Otto Dold, Alfred Fehrenbach, Hubert Kuner, Albert Scherzinger und Edwin Schwer starteten daher nur als Ortsgruppenstaffel – und siegten in einem dramatischen Endspurt vor der Staffel der Ortsgruppe Saig.

1931 wurde die SCS-Staffelmeisterschaft in Schönwald ausgetragen. Trotz des Heimvorteils gelang es diesmal nicht, vordere Plätze zu belegen; es gewannen der Gau Hochfirst und die Ortsgruppe Saig.



25-jähriges Jubiläum: Feier im Vereinslokal „Landpost“

1932: 25-jähriges Jubiläum

Das 25-jährige Vereinsjubiläum feierte man am Sonntag, dem 24. Januar 1932, im Clublokal „Landpost“ (siehe Foto).

Die kurze Jubiläums-Chronik von 1932 wurde im „Fremdenblatt Schönwald“ veröffentlicht, einem Mitteilungsblatt für Gäste und Einheimische.

In diesem Rückblick über die ersten 25 Jahre der Vereinsgeschichte heißt es, aus der Sicht und in der Sprache des Jahres 1932:

„Mit Stolz kann der Skiclub bei der Feier seines 25-jährigen Bestehens auf ein reiches Arbeitsfeld zurückblicken. (...)“

Fünfundzwanzig Jahre intensivster Pionierarbeit vom Tage der Gründung bis zur Stunde der Jubiläumsfeier liegen zurück. Mit Stolz darf nicht nur jedes einzelne Mitglied des Skiclubs Schönwald, sondern auch die ganze Gemeinde auf die wechselhafte Geschichte des Clubs blicken.

Wie viele und große Erfolge haben Schönwälder Läufer und Springer in der langen Zeit für sich und ihren Verein errungen und damit den Ruf des Wintersportplatzes weit über die Grenzen unseres badischen Landes getragen.

Von edlem Kameradschaftsgeist be-seelt, stand der Skiclub Schönwald früher wie heute als ein festes Gefüge in der Hand vorbildlicher Führer, die

jederzeit die Interessen und das Aussehen der schönen Heimat vertraten. Nichts soll imstande sein, diesen herrlichen Geist zu zerstören.

Das 25-jährige Jubiläumsfest, der bedeutungsvolle Markstein in der Geschichte des S.C. Schönwald, möge der Anlaß sein zu weiterer zäher Arbeit für den schönen weißen Sport.

Dem Skiclub Schönwald ein dreifaches Ski-Heil!“

Festprogramm der Jubiläumsfeier:

Programm

1. Eröffnungsmarsch
2. Begrüßungsansprache des Vorstandes
3. Gedichtvortrag
4. Jubiläumsansprache des Bürgermeisters der Gemeinde Schönwald
5. Gemeinsames Lied
6. Auszeichnung langjähriger Mitglieder
7. Ansprache eines Vertreters des Hauptvorstandes des S.C.S
8. Musikstück

Tanz.

FREMDENBLETT SCHÖNWARD

Höhenluftkurort im Hochschwarzwald (1000m) Wintersportplatz

Nr. 11 24. Januar 1932 4. Jahrgang



Skiläufer vor 25 Jahren.

Der Skiclub Schönwald
feiert sein 25-jähriges Jubiläum.



Aus der Vereinschronik (2):

**Das 2. Vierteljahrhundert
1932 – 1957**

NS-Zeit: Auch der Sport wird gleichgeschaltet

Man war beim Jubiläum 1932 zurecht stolz auf das Geleistete. Die schwierigen Zeiten glaubte man überwunden. Dabei war man radikalen Veränderungen und größeren Schwierigkeiten näher, als man ahnte: Das 25-jährige Jubiläum lag nur ein Jahr vor der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler.

Nach der nationalsozialistischen Machtübernahme mussten die Skivereine sich dem „Reichsbund für Leibesübungen – Fachamt Skilauf“ organisatorisch ein- und unterordnen; der SC Schönwald gehörte nun dem zentral gelenkten Gau XIV an. Mit den Ländern verloren auch die regional organisierten Landessportverbände ihre Selbstständigkeit.

Überregionale Erfolge

Als erster Teilnehmer an einer Deutschen Meisterschaft durfte Otto Pfaff, der regional schon beachtliche Erfolge zu verzeichnen hatte, im Jahre 1934 für den Gau XIV an den Deutschen Skimeisterschaften in Berchtesgaden teilnehmen. In der Kombination belegte er den 36. Platz. Ein Jahr später wurde er bei den Schwarzwaldmeisterschaften 1935 in Schonach Sieger im Sprunglauf.

Umbau der Adlerschanze 1934

Im Jahre 1934 wurde die Adlerschanze von 1925 umgebaut, um sie den höheren Anforderungen anzupassen, die von der „Sprunghügelberatungsstelle“ des „Reichsbundes für Leibesübungen – Fachamt Skilauf“ amtlich herausgegeben worden waren.

Der Anlaufurm wurde von 5 auf 12 Meter erhöht. In der Ausschreibung für das Eröffnungsspringen heißt es dazu:

„Der Bau der Schanze forderte rund 700 Tagwerke. Das Gefäll der Anlaufbahn beträgt 33 Grad. Die Aufsprungbahn hat bei einer Sprungweite von 50 m ein Gefäll von 38 Grad. Der Auslaufübergang verläuft in einer natürlichen Mulde allmählich ins Ebene übergehend, bei gegenseitiger Ansteigung.“

Schönwälder Wanderpreisspringen und geselliges Vereinsleben

Das Eröffnungsspringen am 10. März 1935 war auch als erstes Springen um den Wanderpreis des Verwaltungsrates des Ski-Clubs Schönwald ausgeschrieben. Es gewann Willi Beckert aus Neustadt mit einer Weite von 44 Metern und Schanzenrekord. Noch im gleichen Jahr, am 29. Dezember 1935, konnte Otto Pfaff beim 11. Wanderpreisspringen den Wanderpreis nach Schönwald zurückholen.



Fastnachtsskilauf an der Halde 1938

Das Wanderpreisspringen gehörte nun zum festen Bestandteil des Wintersportprogramms, das von Jahr zu Jahr umfangreicher wurde. Bei den Deutschen Skimeisterschaften 1938 in Neustadt konnte Otto Pfaff im Kombinationssprunglauf bei starker Konkurrenz auf den 10. Platz springen und belegte in der Gesamtwertung der Kombination den 46. Platz.

In den Protokollbüchern wird ausführlich über die traditionellen Ski-Maskenbälle berichtet. Die überaus beliebten und weit über die Grenzen Schönwalds hinaus bekannten Veranstaltungen wurde alljährlich am Rosenmontag im Kurhaus „Adler“ ausgelassen gefeiert. Auch ein „Fastnachtsskilauf“ bereicherte das gesellige Vereinsleben (Foto).

Ende der Vereinsarbeit 1939 und Zweiter Weltkrieg

Die Ausrichtung der Schwarzwaldmeisterschaft 1939 war nach Schönwald noch vergeben worden. Mit Protokollen aus der Vorbereitung bricht jedoch die Berichterstattung über die Vereinsarbeit ab. Wie schon im Ersten Weltkrieg kam es durch den Zweiten Weltkrieg erneut

zum vollständigen Erliegen der Vereinsarbeit. Diesmal wollte es das Schicksal, dass 17 Ski-Club-Kameraden aus dem Krieg nicht heimkehrten.

Das vorläufige Ende

Aufgrund der Waffenstillstandsbedingungen von 1945 mussten alle Sportvereine, die von den Nationalsozialisten im „Reichsbund für Leibesübungen“ zentral erfasst worden waren, aufgelöst werden. Dazu gehörte auch der Ski-Club Schönwald.

1947-1950: Neuanfang als „WSV“

Vorbereitet von politisch unbelasteten Männern wie Hermann Schwer und Emil Storz, wurde am 8. März 1947 im Vereinslokal „Landpost“, mit Genehmigung der französischen Militärregierung, der neue „Wintersportverein Schönwald“ gegründet.

Die Versammlung, zu der 40 Skikameraden erschienen waren,

wählte Hermann Schwer zu ihrem Vorsitzenden. Man nahm für den neuen WSV Schönwald die alte Ski-Club-Satzung von 1909 mit einigen zeitgemäßen Änderungen an. In dieser Gründungsversammlung 1947 wurde auch der Bau einer neuen Schanze beschlossen; die im Jahre 1933 erbaute Schanze war in den letzten Tagen des Krieges noch ein Opfer von Kampfhandlungen geworden (Foto).



Die dritte Adlerschanze

Die Bauleitung für die neue Anlage wurde Hermann Göppert übertragen. Dank der Unterstützung der Gemeindeverwaltung, der Einwohnerschaft und der einheimischen Geschäftswelt konnte diese dritte Adlerschanze im Jahre 1949 fertig gestellt und am 3. Dezember 1949 eingeweiht werden. Das Eröffnungsspringen wurde wieder als Wanderpreis-springen ausgeschrieben und fand am 29. Januar 1950 statt.

Karl Fischer aus Neustadt gewann mit Weiten von 50 und 49 Metern, Hermann Schwer kam auf den 4. Platz.

1950: Aus „WSV“ wird wieder „SC“

Am 11. November 1950 wird Hermann Göppert von der Mitgliederversammlung zum Vorsitzenden des WSV Schönwald gewählt. Er übernimmt das Amt erneut, nachdem er es früher bereits 25 Jahre erfolgreich innegehabt hatte. Auch der Verein darf sich statt „Wintersportverein“ nun wieder „Ski-Club“ nennen und zu seinem alten Traditionsnamen zurückkehren.

Erste Erfolge der Nachkriegszeit

In den ersten Sportberichten nach dem Krieg sind es vor allem Hans Göppert, Robert Grieshaber, Karl Klausmann, Gotthard Schätzle, Hermann Schwer und Manfred Thurner, die an die Vereinserfolge der Vorkriegszeit anknüpfen. Otto Pfaff, der nach einem Wohnsitzwechsel nun für die Ski-Zunft Schonach startete, siegte bei den Schwarzwaldmeisterschaften 1947 in der Nordischen Kombination.

Aber auch im immer populärer werdenden alpinen Skilauf hatte Schönwald erfolgreiche Aktive. Bei den alpinen Bezirksmeisterschaften am 23. Januar 1949 in Furtwangen belegten Magda Hirt und Herbert Kuner erste Plätze im Abfahrtslauf.

Große nationale und erste internationale Erfolge

Als erster Schönwälder startete Hans Göppert bei einem internationalen Springen in Le Brassus in der Schweiz und belegte einen guten 5. Platz mit Weiten von 58 und 64 Metern und der Gesamtnote 208.

Sensationell war es, als bei den Deutschen Nordischen Skimeisterschaften



Ganz im Sprungstil seiner Zeit: Hans Göppert

1954 in Oberaudorf die Läufer der Stafel „Schwarzwald 1“ mit Robert Grieshaber, Burgbacher, Hitz und Möchel die sieggewohnten Bayern förmlich überantraten und Deutscher Meister wurde.

Im 15km-Langlauf belegte Robert Grieshaber den 6. Platz. Aufgrund guter Leistungen im Winter 1954 konnte er im gleichen Jahr an den Weltmeisterschaften in Falun/Schweden teilnehmen. Über 15 km erreichte er den 84. Platz unter der Weltelite und wurde viertester Deutscher. Im selben Winter startete "Robel" Grieshaber bei internationalen Skiwettkämpfen in Bad Gastein und beim Cup Kurikkala in der Schweiz.

In seine Spur traten dann Helmut Eschle, Eberhard Hirt, Gotthard Schätzle und Heinrich Schätzle. Bei den Schwarzwald-Jugendskimeisterschaften am 19. Februar 1956 gewann Eberhard Hirt, nachdem er im Langlauf an 8. Stelle lag, durch eine sehr gute Leistung im Kombinationspringen seine erste Schwarzwald-Jugendskimeisterschaft.

Am gleichen Wochenende kehrte Helmut Eschle als Bezirksmeister in der Nordischen Kombination aus St. Georgen zurück. Durch seine Bestnote im Langlauf hatte er sich eine derart gute Ausgangsposition geschaffen, dass der Meistertitel im Springen nicht mehr gefährdet war. Zweiter wurde Club-Kamerad Gotthard Schätzle.

Seine gute Form konnte Eberhard Hirt bei den Winterspielen der Deutschen Ski-Jugend am 25./26. Februar 1956 auf dem Feldberg unter Beweis stellen. Nach dem Langlauf noch 30., landete

er nach dem Kombinationspringen auf dem 3. Platz. Gotthard Schätzle wurde 1958 in Schonach bei den Nordischen Schwarzwald-Skimeisterschaften Meister in der Nordischen Kombination vor Helmut Eschle, der den zweiten Platz belegte. Mit diesem Doppelerfolg qualifizierten sie sich zugleich für die Deutschen Nordischen Skimeisterschaften 1958 in Isny im Allgäu.



Helmut Eschle

Im April 1958 starteten die alpinen Skiläufer des Vereins zum ersten Mal zum gemeinsamen Skilauf in das Hochgebirge an den Arlberg. Dieser Ausflug gehörte seitdem zum Programm des Vereins. Noch heute gibt es alljährlich zum Winterabschluss die Fahrten nach Galtür.

Aus der Vereinschronik (3):

Das 3. Vierteljahrhundert 1957 - 1982

1957: 50-jähriges Jubiläum und Wechsel im Vereinsvorsitz



Das Jahr 1957 brachte mit dem 50-jährigen Jubiläum auch einen Wechsel in der Vereinsführung. Hermann Göppert, der mit kurzer Unterbrechung in der Nachkriegszeit den Verein bereits seit 1920 geführt hatte, musste aus gesundheitlichen Gründen auf eine erneute Kandidatur verzichten.

PROGRAMMFOLGE	
Samstag, den 23. Februar 1957	
13.30 Uhr	Senioren-Langlauf über 3 km Start und Ziel an der Halle
14.30 Uhr	Abfahrt- und Torlauf der Senioren Start und Ziel an der Halle
	Klubveranstaltung:
	Senioren von 20 bis 40 Jahre
	Senioren von 41 bis 50 Jahre
	Senioren von 51 bis 60 Jahre
	Senioren über 60 Jahre
20.00 Uhr	Festbankett mit Ehrung langjähriger Mitglieder anschließend Tanz
	Es wirken mit:
	Musikglocke Schönwald, Turmorgel 1902 Schönwald und Mitternachtsmusik Lindkrone Schönwald
Sonntag, den 24. Februar 1957	
9.00 Uhr	Gemeinsamer Kirchengang nachl. Kranzniederlegung am Ehrenmal
14.00 Uhr	Jubiläumsspringen an der Adlerschanze

Mit großer Mehrheit wählte die Versammlung seinen Sohn Hans Göppert zu seinem Nachfolger. Hans, ein erfolgreicher Aktiver, der Anfang der fünfziger Jahre vom Verband international eingesetzt worden war, nahm die Wahl zunächst nur für ein Jahr an. Aus dem einem Jahr sollten jedoch noch sehr viele Jahre werden...

Die Ära Hans Göppert

Das 3. Vierteljahrhundert des Ski-Clubs Schönwald fällt fast genau zusammen mit der Vorstandschaft von Hans Göppert. Aus dem zunächst zugesagten einen Jahr als Vorsitzender wurden 27 Jahre – bis zur Wahl seines Nachfolgers Hans-Georg Schmidt 1984. Hans Göpperts beispielhaftes Engagement für den Skisport in Schönwald wurde getragen vom uneingeschränkten Vertrauen seiner Clubkameraden. Nicht zuletzt auf seine Persönlichkeit ist es zurückzu-



führen, dass der Verein von 111 Mitgliedern 1957 auf 494 Mitglieder 1982 anwuchs. Unter seiner Verantwortung entstand auch der Neubau der großen Adlerschanze.

Vom erfolgreichen Aktiven zum erfolgreichen Sportwart nordisch

Helmuth Eschle war bis dahin schon sehr erfolgreich gewesen. Den größten Erfolg errang er jedoch 1959 bei den Deutschen Meisterschaften in Warmensteinach im Fichtelgebirge mit der Deutschen Meisterschaft im 4x10km-Staffellauf. Es folgten Nominierungen des DSV für internationale Wettbewerbe in Le Brassus (Schweiz) sowie in Fiskus, Paimir und Lahti (Finnland). Bei den Deutschen Nordischen Meisterschaften 1961 in Winterberg gelang es ihm, seinen Erfolg aus dem Jahre 1959 zu wiederholen: Er gewann in der 4x10km-Staffel des SVS erneut den Meistertitel. Seine große Erfahrung gab Helmuth Eschle dann als Sportwart nordisch an den Nachwuchs weiter. Der Erfolg stellte sich alsbald ein. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 1965 in Schonach wurden Johannes Aliprandi Deutscher Juniorenmeister und Clemens Hettich Deutscher Jugendmeister. In der 4x6km-Staffel der Ländermannschaften errangen beide die Deutsche Meisterschaft.

Dieser Erfolg ist jedoch auch Karl Schwer und Oberlehrer Störr zu verdanken, die sich um die Langlauf-Ausbildung begabter Schüler und Schülerinnen sehr verdient gemacht haben.

Der Neubau der Adlerschanze 1967

Die 1949 erbaute dritte Adlerschanze genügte mittlerweile in der Bausubstanz den Anforderungen nicht mehr. So entschloss sich im Mai 1964 der Verwaltungsrat des Ski-Clubs, nach langen Beratungen über die Finanzierung, zum

Bau einer neuen Schanze. Skikamerad Hermann Fichter aus St. Georgen und Bauingenieur Helmut Traser aus Frankfurt, der seinen Zweitwohnsitz in Schönwald hatte, führten die Planung kostenlos aus; noch im gleichen Jahr begannen die Erdarbeiten. Zwei Jahre lang wurde gebaut, die Kosten betragen ca. 230 000 DM. Großzügige Unterstützung dazu kam von der Gemeinde mit Bürgermeister Rimmele an der Spitze; viele Spenden von Schönwälder Bürgern, heimischen Firmen und Gönnern aus nah und fern trugen dazu bei. Hans Göppert sicherte die Finanzierung sogar persönlich ab, indem er über 250 000 DM privat bürgte. Viele Ski-Club-Mitglieder trugen nicht nur zur Finanzierung bei, sondern legten in Arbeitseinsätzen unermüdlich selbst mit Hand an. Hier sei erinnert an den allzu früh verstorbenen 2. Vorsitzenden Fritz Faller, der sich um den Bau der Adlerschanze sehr verdient gemacht hat.

Am 21. November 1967 wurde in einer Feierstunde die neue Adlerschanze (K85) eingeweiht. Am Ende seiner Ansprache sagte Hans Göppert:

"Möge nun diese neue, große Adlerschanze eine Sportstätte sein, auf der die Aktiven in edlem Wettstreit und im Training voll Freude ihren Sport ausüben. Möge sie aber auch Ansporn für



unsere Jugend sein, damit sich wieder mehr zu diesem herrlichen Sport finden. Das wäre der schönste Dank für die Opferbereitschaft und den idealistischen Einsatz einer Schönwälder Skigeneration."

Zur Eröffnung wurde für den 17. März 1968 ein internationales Skispringen ausgeschrieben. Am Wettkampftag verfolgten 4000 Zuschauer ein spannendes Duell zwischen Willi Schuster vom Österreichischen Skiverband und Ralph Pöhland vom Deutschen Skiverband. Schuster gewann mit 82 und 78 Metern und der Gesamtnote 237,5.

Internationale Springen und Nordische Meisterschaften

Dieses erste internationale Springen wurde zum Anstoß für die Internationale Schwarzwälder Springertournee, die 1971 erstmals durchgeführt wurde und bis 2003 ihren festen Platz im internationalen Wettkampfkalendar behielt; zur Tournee gibt es in der Festschrift noch einen ausführlichen Bericht.

Zu einem großen Ereignis für den Ski-Club Schönwald als Veranstalter und den Wintersportort Schönwald als Gastgeber wurden die Deutschen Nordischen Skimeisterschaften 1970. In zahlreichen Organisationssitzungen wurden die Meisterschaften bis ins Detail vorbereitet. Während der Durchführung war der ganze Ort auf den Beinen, um zum guten Gelingen beizutragen. Trotz der außerordentlich schlechten Witterungsbedingungen an den Wettkampftagen zeigten sich Offizielle und Aktive sehr zufrieden mit der Durchführung.

Wanderpreis-Gewinn im DSV-Tourenwettkampf

Mit dem Erreichen der Höchstpunktzahl im DSV-Tourenwettbewerb und damit dreimaligem Gewinn ging 1978 der Wanderpreis in den Besitz des Skiclubs Schönwald über. Für den gelaufenen Kilometer gab es 1 Punkt, für 100 Höhenmeter 2 Punkte; das zeigt, welche Leistung es war, die 52 000 maximal möglichen Punkte zu erreichen.

Dies war ein Verdienst des langjährigen Tourenwartes Leopold Dorer und seines Nachfolgers, Rektor Hans Joachim Kaerger. Mit dem plötzlichen Tod von Hans Joachim Kaerger im Jahre 1981 verlor der Ski-Club Schönwald einen großen Förderer des Breitensports im Skilauf.

Das Jubiläumsjahr 1982 und das 75-jährige Jubiläum

1982, im Jahr seines 75-jährigen Jubiläums, konnte der Ski-Club Schönwald auf eine sehr erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken:

Mit dem Neu- und Umbau von vier Sprungschanzen und zwei Jugendschanzen hatte der Verein zu allen Zeiten große finanzielle Belastungen auf sich genommen, um den aktiven Skisport zu fördern.

Aus seinen Reihen waren Spitzensportler des nordischen Skilaufs hervorgegangen, die Deutsche Meistertitel errangen und der Nationalmannschaft des DSV angehörten.

In der Skischule Ski-Club Schönwald vermittelten Übungsleiter des Skiclubs jeden Winter in zahlreichen Kursen Mitgliedern und Wintergästen den Skilauf und förderten damit den Breiten- und Freizeitsport sowohl im alpinen als auch im nordischen Skilauf und im Skiwandern.

Besonders am Herzen lag dem Verein die Jugendarbeit. Trotz der damals schon ersichtlich abnehmenden Bereitschaft von Jugendlichen, ihre Freizeit teilweise dem Leistungssport zu opfern, hatte der Verein nach wie vor aktive Schüler- und Jugendläufer, die auf Bezirks- und Verbandsebene beachtliche Leistungen erzielten.

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums wurde in der Festschrift die Hoffnung geäußert, dass auch in der Zukunft aus den Reihen des Ski-Clubs einmal wieder ein Deutscher Meister hervorgehen würde.

Die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen des Ski-Clubs Schönwald waren eingebettet in eine ganze Reihe von Veranstaltungen. Sportliche Höhepunkte waren die Deutschen Nordischen Meisterschaften vom 3. – 7. Februar 1982 sowie am Sonntag, dem 7. Februar 1982, das Schönwälder Springen der 12. Internationalen Schwarzwälder Springertournee.

Eine besondere Auszeichnung für die Veranstalter war, dass erstmals im Jubiläumsjahr 1982 die Schwarzwälder Springertournee in die Europa-Cup-Wertung aufgenommen wurde. Dadurch gewann dieser Wettkampf weiter an Bedeutung.

Deutsche Nordische Meisterschaften 1982



Am Start, am festlich beflaggten Ziel sowie an der Strecke drängte sich viel Publikum; die Ergebnisse wurden noch per Hand auf die große Tafel notiert. Unten: Hans Göppert bei der Siegerehrung in der Festhalle.

Aus der Vereinschronik (4):

**Das 4. Vierteljahrhundert
1982 – 2007 im Überblick**

Auf die Zeit der Anfänge und des Aufbaues zu Beginn des 19. Jahrhunderts, auf Not und Neuaufbau nach den Wirren der beiden Kriege, war der große Aufschwung in der Vorstandszeit von Hans Göppert gefolgt. Für das vierte Vierteljahrhundert durfte man nun mehr als früher hoffen, in Ruhe aufzubauen auf einem stabilen Fundament.

**1984: Hans-Georg Schmidt wird
Vorsitzender des SC Schönwald**

1984 konnte Hans Göppert den Vorsitz des Ski-Clubs verdient in jüngere Hände legen. Als junger Mann war Hans-Georg Schmidt Anfang der 1980-er Jahre als Nachfolger von Bürgermeister Rimmele nach Schönwald gekommen; nun war er schon bereit, im Ski-Club die Hauptverantwortung zu übernehmen. Wie das „dritte Viertel“ unserer 100 Vereinsjahre zusammenfällt mit der Vorstandschaft von Hans Göppert, so deckt sich das „vierte Viertel“ bislang mit den Jahren der Vorstandschaft von Hans-Georg Schmidt. Nun hat Hans Georg Schmidt gute Chancen, in den nächsten Jahren die 27-jährige Amtszeit von Hans Göppert noch zu übertreffen...

Traditionsbewusstsein und Initiative bringen Erfolge in alten und vor allem neuen Disziplinen

In diesen jüngsten 25 Jahren wurde das Begonnene mit Pflicht- und Traditionsbewusstsein weitergeführt, und gleichzeitig wurde mit Initiative auch viel Neues erfolgreich begonnen. Mit Begeisterung und Freude fortgeführt wurde die internationale Schwarzwälder Springertournee, bis die Umstände ihr 2003 ein jähes Ende bereiteten.

Die Arbeit der Springertrainer Walter Kober und Wolfgang Lang trug Früchte: Christof Duffner wurde 1989 Deutscher Jugendmeister, andere kamen nach. Unser „Duffi“ nahm bis 2004 an vielen nationalen und internationalen Wettkämpfen teil und brachte schöne Erfolge nach Hause: Die Krönung war wohl 1994 das olympische Gold, und 1999 die Weltmeisterschaft im Mannschaftsspringen. Auch wenn es nicht immer glatt lief: Die Schwarzwälder und sein „Duffi-Fanclub“ standen zu ihm. Unserem „Duffi“ ist ein eigener kleiner Ab-

schnitt dieser Festschrift gewidmet. Seit dem Ende der 90-er Jahre kamen gleich haufenweise weitere Erfolge im Jugendbereich dazu: Bei den Langläufern und Biathleten, im Mädchenskispringen, bei den Snowboardern, Kombiniern und Springern. Viele baden-württembergische und deutsche Titel sind dabei. Die langen Listen am Ende der Festschrift beweisen es: Die Hoffnungen von 1982 auf künftige Erfolge waren nicht unrealistisch.

Die Erfolge im Mädchenskispringen sind hauptsächlich die Erfolge von Michaela Schmidt. Ihr Vater Hans Georg nahm dies zum Anlass, das Damenskispringen zu forcieren, anfangs gegen viele Vorurteile, und für die Mädchen bzw. Damen eine eigene Tournee ins Leben zu rufen. Aus dieser „Ladies Tournee“ entstand der heutige „FIS Ladies-Grand-Prix“. Ein Aufstieg zum Damen-Weltcup ist derzeit nicht mehr unwahrscheinlich.

Die Erfolge im Biathlon sind unserem Trainer Günter Faller sowie dem Trainings-Netzwerk aus SVS-Stützpunktrainern und Landestrainer zu verdanken.

Anfangs der 1990-er Jahre begann Günter mit jungen Langläufern das Luftgewehrschießen. Damit begann eine Erfolgsgeschichte im Biathlon, in der inzwischen außer vielen baden-württembergischen auch deutsche und internationale Titel „seiner“ Biathleten vorkommen (v.a. Hans-Jörg Reuter, Junioren-Weltmeister 2002 und 2003). Das SKIF (Ski-Internat Furtwangen) wurde um eine Biathlon-Abteilung ergänzt und der frühere DDR-Weltcup-Biathlet Steffen Hauswald als Trainer und später Landestrainer dorthin berufen. Da die Biathleten anfangs zum Training an den Notschrei fahren mussten, war es für das SKIF und alle Biathleten ringsum ein Durchbruch, als hier im Weißenbachtal nach der Skirollerstrecke und dem Luftgewehrstand eine Kleinkaliber-Trainingsanlage gebaut wurde. Günter Faller hat hier viel geleistet, mit Hilfe von Eltern und Helfern aus Schönwald und von der Skizunft Brend.

Eine eigene Erfolgsgeschichte gibt es auch im Bereich „Snowboard“: Anfangs eine Trendsportart, die es neben den traditionellen Disziplinen nicht leicht hatte, macht sie nun unter Trainer Carsten Droll mit vielen Titelgewinnen Furore. Auch aus dem winterlichen Bild

am Dobel-Skilift ist die „Snowboard-Schule Schönwald“ in ihren gelben Jacken nicht mehr wegzudenken.

Ganz vorbildliche, breite Aufbauarbeit leistet Alexander Schätzle als Trainer der Alpinen. Mit dem Team an jugendlichen Co-Trainern, das er um sich geschart hat, konnte er in wenigen Jahren unsere größte Trainingsgruppe im Schüler- und Jugendbereich aufbauen.

Zur Erfolgsgeschichte des Vereins gehören auch die ständige Pflege sowie der kontinuierliche Aus- und Neubau der Sportanlagen. Rudi Koch, die Schanzenchefs und viele andere Helfer haben an



den Schanzen Stunden um Stunden verbracht. So wurde die Adlerschanze immer wieder modernisiert und seitlich ergänzt um die Jugend-Mattenschanzen (Foto) sowie das Schanzenhaus neben dem Auslauf. An der Rollerstrecke und der Biathlonanlage wurde ebenfalls Abschnitt um Abschnitt verbessert und ergänzt, um der starken Nutzung gerecht zu werden. Damit gibt es heute in Schönwald Sportanlagen, wie sie in der Summe weithin ihresgleichen suchen. Hans Georg Schmidt hat es verstanden, für all das die nötigen Mittel zu organisieren. Organisation und Finanzierung stellen heute Anforderungen in neuen Dimensionen. Der Umsatz des Vereins, mit allen Abteilungen, Aktiven und Anlagen, hat ein Volumen erreicht, das ziemlich professionelles Management braucht. Hans-Georg Schmidt ist, unterstützt von Gerhard Finkbeiner als Finanzfachmann, der richtige Mann am richtigen Platz.

Noch vieles gäbe es zu berichten: Wettkämpfe, Siegerehrungen, Freudenfeiern, Empfänge, Winterabschlüsse... Im folgenden ist einiges herausgegriffen und schlaglichtartig beleuchtet. Die Listen am Ende der Festschrift geben dazu einen ausführlichen Überblick.



Überblick zur Geschichte der Schönbühler Adlerschanzen

1924

Nach verschiedenen Sprunghügeln wird beim Adlerwald die erste „richtige“ Schanze mit einem Turm von 5 m Höhe eingeweiht.

1933/34

Der hölzernen Anlaufsturm wird von 5 m auf 12 m erhöht. In den letzten Kriegstagen 1945 wird die Schanze noch zerstört.

1947/48

Bau der dritten Adlerschanze: Sie erlaubt Weiten um die 50 m. Zum Hochziehen der Springer baut die französische Besatzungsmacht neben der Schanze einen Schlepplift; 1955 wird der Lift wieder abgebaut.

1967/68

Bau der großen Adlerschanze (K85): Für ca. 230 000 DM wird das Bauwerk erstellt, wie es in der Substanz heute noch besteht. Bis heute wurden viele Modifikationen und Verbesserungen an der Schanze und im ganzen Areal vorgenommen.

1972

Bau des Kampfrichterturms und der Jugendschanze.

1981

Für ein neues Zertifikat wird das Profil im Aufsprung moderneren Anforderungen angepasst.

1988

Bau der heutigen Jugendschanzen K20 und K40 mit Kampfrichterturm.

1994/95

Eine neue EDV-Verkabelung wird fest verlegt. Beim Auslauf entsteht die erste Abstell- und Verkaufshütte.

1996/97

Das „Schanzenhaus“ wird gebaut. Seitenbanden, ein neues Profil am Schanzentisch und Weitenmesser-Treppen gemäß FIS-Anforderungen; Schienen für die Spurfräse im Anlauf.

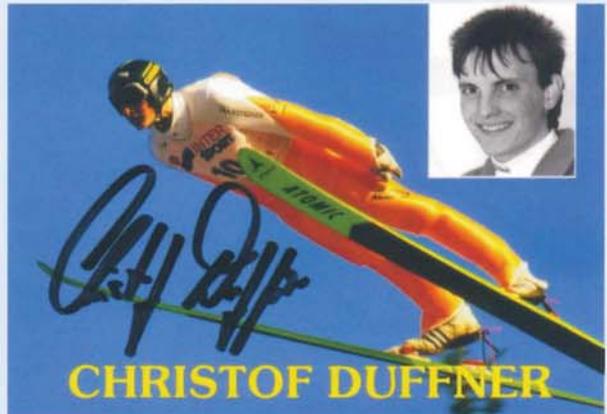
2003/05

Banden und Weitenmessertreppen auch an den Jugendschanzen

*Viele Arbeitseinsätze waren nötig, um die Schanzen zu bauen und dann zu erhalten und zu verbessern. Für seinen vorbildlichen Einsatz hat hier vor allem **Rudi Koch** Dank und besondere Erwähnung verdient.*

Unser „Duffi“

1971 geboren, wuchs Christof Duffner in Schönbühler auf. Als Kind kam er durch seine Onkel Sepp und Rudi Huber zum Springen; Sepp war in den 70er Jahren im B-Kader. Als Talent machte Duffi früh auf sich aufmerksam: 1989 war er Deutscher Juniorenmeister. Er kehrte dreimal mit Mannschaftsmedaillen zurück: 1994 mit Olympia-Gold, 1997 WM-Bronze, 1999 WM-Gold. Im Mai 2004 richtete der Ski-Club für seinen „Duffi“ einen rauschenden Abschied von der aktiven Zeit aus; viel Prominenz gab ihm die Ehre, darunter Ex-Trainer Reinhard Hess und die deutsche Springer-Elite. Bis 2005 war Duffi noch bei der Bundeswehr, die ihm den Sport beruflich abgesichert hatte. Inzwischen orientiert er sich neu: Im Vordergrund stehen jetzt Familie und Beruf.



Duffis sportliche Stationen:

1990/91

- 4. Platz Weltcup Oberstdorf
- 5. Platz Weltcup Garmisch-P.
- 17. Platz Gesamtweltcup

1991/92

- 5. Platz Weltcup Harrachov
- 6. Platz Weltcup Planica
- 5. Platz Teamspringen Olympische Winterspiele Albertville

1992/93

- 6. Platz Gesamt Weltcup Weltcupsieg Oberstdorf
- 3. Platz Weltcup Skifliegen Planica
- 6. Platz 4 Schanzen-Tournee

1993/94

- Goldmedaille Teamspringen Olympische Winterspiele Lillehammer
- 4. Platz Skiflug-WM Planica
- 25. Platz Gesamtwertung Weltcup

1995/96

- 5. Platz Skiflug-WM Bad Mitterndorf
- 14. Platz Gesamtweltcup
- 2. Platz Weltcup Harrachov
- 2. Platz Weltcup Kulm
- 6. Platz Innsbruck
- 3. Platz Sommer-Grand-Prix Trondheim

1996/97

- Bronzemedaille Teamspringen WM Trondheim
- 6. Platz Weltcup Engelberg

1997/98

- 11. Platz Skiflug-WM Oberstdorf

1998/99

- Goldmedaille Teamspringen WM Ramsau
- 21. Platz Gesamtweltcup
- 3. Platz Weltcup Planica Skifliegen
- 6. Platz Weltcup Planica Skifliegen
- 5. Platz Gesamtwertung Skifliegen

1999/2000

- 12. Platz Skiflug-WM Vikersund
- 11. Platz Weltcup Kuopio

2000/01

- 27. Platz Gesamtweltcup
- 18. Platz Skiflug-Weltcup
- 33. Platz Vierschanzen-Tournee
- 16. Platz Skandinavien-Tournee
- 10. Platz Oberstdorf Tournee
- 9. Platz Weltcup Skifliegen Planica

2001/02

- 22. Platz Gesamtweltcup
- 17. Platz Einzel (K 90) Olympische Winterspiele Salt Lake City
- 21. Platz Vierschanzen-Tournee

2002/03

- 47. Platz Gesamt-Weltcup
- 24. Platz WM Val di Fiemme (K 120)
- 20. Platz WM Val di Fiemme (K 95)
- 12. Platz Skifliegen Tauplitz
- 3. Platz Deutsche Meisterschaften Mannschaft

2003/04

- letzte COC-Teilnahme
- Abschied von der aktiven Laufbahn in Planica als Vorspringer der Skiflug-WM, Weite 191,5 m

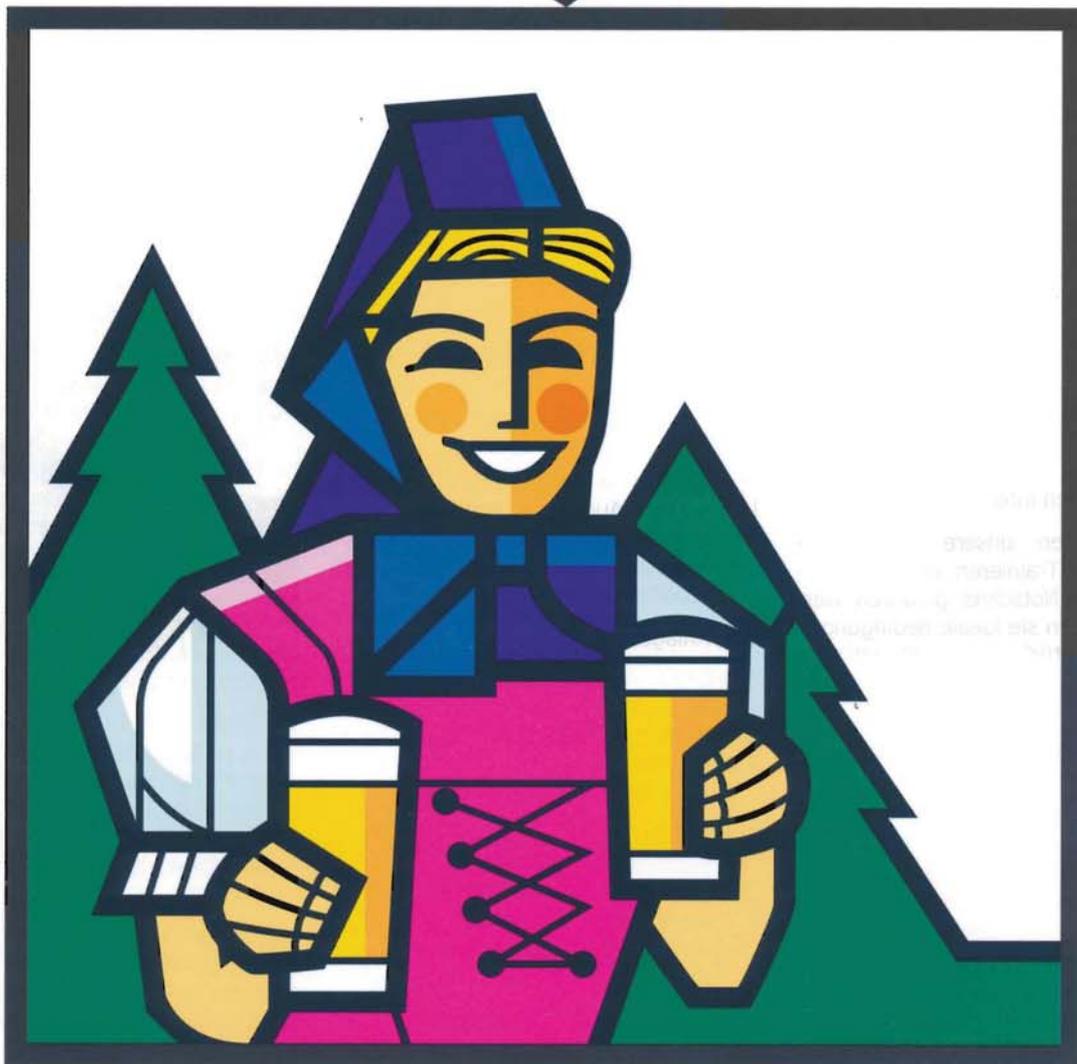
Viele weitere Informationen über die Person und die Karriere gibt es im Internet z. B. bei:

<http://skispringen.com.rtl.de/archiv>

und dort unter:

Portraits → dsv → Duffner

Rothaus



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**



Biathlonsport in Schönwald: Im „Rothaus Loipenzentrum“

Anfang November 1999 wurde der neue KK-Biathlon-Schießstand an der Rollerstrecke im Schönwälder Weißenbachtal amtlich geprüft und freigegeben. Viel Lob gab es dabei für die vorbildliche Sicherheit und Umweltverträglichkeit.

Mit gerade acht 50m-Bahnen handelt es sich eher um eine Trainings- als eine Wettkampfstätte. Es wurden aber auch schon baden-württembergische Meisterschaften und ein Deutschlandpokal hier erfolgreich ausgetragen.

Vor dem Umbau hat es hier nur einen Luftgewehrschießstand gegeben, der nach hinten mit einem kleinen Erdwall abgesichert war. Für die KK-Anlage waren viel höhere Wälle im „U-Grundriss“ nötig. Nach oben halten nun riesige Leimbinder-Blenden (Foto) eventuelle Fehlschüsse ab; die größten Blenden sind 38,50 Meter lang und überspannen die volle Breite. Bei 10m Distanz können nach wie vor Luftgewehrklappscheiben installiert werden; dann kann die Anlage – mit 14 Bahnen – auch als reiner Luftgewehr-Schießstand genutzt werden. Schon vielfach hat sich der so vergrößerte Luftgewehr-Stand bei Deutschen Schülercups mit bis zu 200 Teilnehmern bewährt. Ideal ist die Biathlon-Anlage also auch wegen ihrer Variabilität.

Früher mussten unsere jungen Biathleten zum Trainieren mit viel Zeitaufwand zum Notschrei gefahren werden; jetzt haben sie ideale Bedingungen „vor der Haustür“. Das gilt natürlich genauso für alle anderen Nachwuchs-Biathleten aus der Umgebung, vor allem vom SKIF (Ski-Internat Furtwangen). Unsere Biathlon-Anlage im Schönwälder Weißenbachtal ist ein wichtiger Trainingsstützpunkt des mittleren Schwarzwalds geworden.

Der Aufwand beim Bau der Anlage und für die Anpassung der Rollerstrecke war beträchtlich: Abholzen und Abräumen der Flächen, Auftürmen der Wälle, Auf- und Abbau von Schalungen, Betonieren von Fundamenten und Mauern, Einbau von unglaublichen Mengen Baustahl, Zimmerer- und Dachdecker-Arbeiten, die Aufrichtung der Leimbinder-Blenden auf massiven Stämmen, Verkabelung und Beleuchtung am Schießstand und entlang der Strecke, Asphaltieren der Strafrunde und weiterer Streckenteile, neue Klappscheiben, Einzäunen des Gefahrenbereichs, Verkleidungen aus Holz



an Beton und Metall zur Verhinderung von Abprallern und Querschlägern: Hier wurde einiges investiert – und auch reichlich geschuftet.

Die Baukosten bis zur Freigabe betrugen rund 440 000 DM; sie wurden aufgebracht aus Zuschüssen und mit sehr viel Eigenleistung. Die Zuschüsse kamen vom Landessportverband, dem Badischen Sportbund und der Stiftung „Sicherheit im Skisport“ des DSV. Die Eigenleistung wurde in Arbeitseinsätzen ehrenamtlich erbracht. Dafür rackerten sich Eltern und Aktive des SC Schönwald und der SZ Brend ab, allen voran unser Schönwälder Biathlontrainer Günter Fallner und „vom Brend“ Hartmut Lubowitzki. Auch die Biathleten vom SKIF unter Landestrainer Steffen Hauswald mussten hin und wieder mal „ran“ und Arbeitsstunden ableisten.

Die Anlage gehört nun der Gemeinde Schönwald. Die Folgekosten werden gemeinsam von Sponsoren und den verschiedenen Nutzern getragen.

Nach dem wichtigen Hauptsponsor hat das Areal mit Rollerstrecke und Biathlonanlage den Namen „Rothaus-Loipenzentrum Schönwald“ erhalten.

Jahr für Jahr hat es seit 1999 weitere Ausbauten und Verbesserungen gegeben, vor allem im Strafrunden- und Startbereich. Seit einigen Wintern wird die Strecke zum Saisonanfang mit Kunstschnee belegt, mit Unterstützung u. a. vom „Förderverein Biathlon“. Bis weit ins Frühjahr hinein reicht nun die schneesichere Zeit – zum Nutzen der Biathleten, aber auch sehr vieler Langläufer. Auch die Weltcup-Biathletin Simone Denkinger vom SC Gosheim, die hier in Schönwald wohnt, ist im „Rothaus-Loipenzentrum“ oft beim Training zu beobachten.

Der von den verbesserten Trainingsbedingungen erhoffte Erfolg hat sich tatsächlich eingestellt: Die Biathleten des SVS, voran die „SKIF-ler“, können seitdem in größerer Zahl bundesweit vorne mitmischen. Im Deutschen Schülercup und im Deutschland-Pokal sind sie längst keine Außenseiter mehr.

Der bislang erfolgreichste Biathlet des Ski-Clubs Schönwald ist **Hans-Jörg Reuter** (Foto). 2004 ist er Doppelwelt-



meister bei den Weltmeisterschaften der Junioren geworden, mit einer Goldmedaille im Einzel über 15 km und einer weiteren Goldmedaille mit der Staffel über 4x7,5 km als Startläufer.

Die Bedeutung des Rothaus Loipenzentrums für die Langläufer und Biathleten aus Schönwald, vom SKIF und aus der ganzen Region könnte bald noch weiter zunehmen:

Es gibt Pläne für eine größere, fest installierte Beschneiungsanlage, um die Kunstschnee-Strecke zu erweitern und die Beschneigung zu vereinfachen.



Internationale Schwarzwälder Springertournee 1971 – 2003:

Eine Ära und ihr Ende

Die Anfänge

Internationale Skispringen in Schönwald gibt es seit 1968: Am 17. März 1968 fand das Eröffnungsspringen der neuen Adlerschanze als internationaler Wettbewerb statt. Über 4000 Zuschauer waren damals vom Duell zwischen Willi Schuster (Österreich) und Ralph Pöhland (Hinterzarten) begeistert. Schuster gewann mit Weiten von 82 und 78 Metern und der Note 237,5 vor Pöhland. Damals schon wurde die Idee einer „Schwarzwälder Springertournee“ in die Tat umgesetzt: Außer auf der Schönwälder Adlerschanze wurde am Hundseck, am Ruhestein im Nordschwarzwald und in Hinterzarten gesprungen.

Die Tournee als „Doppelspringen“

So richtig in Schwung kam die Schwarzwälder Springertournee erst dann, als der SC Schönwald mit Hans Göppert an der Spitze die Initiative ergriff und mit dem SC Hinterzarten den ersten Wettbewerb ausschrieb. An zwei Orten zu springen, hatte Vorteile: Man teilte die Kosten unter zwei veranstaltenden Vereinen auf, und bei halbierten Kosten war ein attraktives Doppel-Springen möglich, mit hochkarätigem internationalem Springersfeld. Beim SC Schönwald lag von Beginn an die Federführung; er ist auch der Verein, der von Anfang bis Ende dabei war. Hinterzarten war die ersten sechs Jahre der Tournee-Partner.

Schönwald und Neustadt

Als dann die Hinterzartener Adlerschanze abgebrochen und umgebaut wurde, bot sich als Alternative die Hochfirstschanze in Titisee-Neustadt an, auf der Weiten von über 100 Meter möglich waren. So wurde ab 1977 der SC Neustadt Mitveranstalter der Tournee – bis zu ihrem Ende 2003, als sich Neustadt im Zusammenhang mit seinem Weltcup gegen die Fortsetzung der traditionsreichen Tournee entschied. Niemand bedauerte das mehr als der Initiator und langjährige Motor der Tournee, Hans Göppert.

Die erste Schwarzwälder Springertournee hatte am 13. und 14. März 1971 stattgefunden, mit Springen von den beiden "Adlerschanzen" in Hinterzarten

und Schönwald. Marjan Mesec vom Jugoslawischen Skiverband war in beiden Wettbewerben der überragende Springer. Er holte sich nach den Einzelsiegen in Hinterzarten und Schönwald auch die Gesamtwertung. Überhaupt waren es die Jugoslawen, die neben den Österreichern, den Italienern, den Schweizern und den deutschen Springern bei der 1. Schwarzwälder Springertournee den Ton angaben; 1971 gewannen sie die Mannschaftswertung vor dem Team des DSV.

Schon beim Auftakt 1971 konnte man eine positive Bilanz ziehen. Skispringer aus sechs Nationen waren am Start, und auch mit dem Wetter hatte man in Schönwald Glück. Heftiger Ostwind ließ beim Training die Organisation zittern. Der Wind ließ dann aber nach, und zum Beginn des Springens, an dem sich 83 Aktive beteiligten, herrschte herrlicher Sonnenschein. Nur dreimal – 1977, 1990 und zuletzt 2003 – musste das Springen in Schönwald wegen Schneemangels ausfallen. Selbst bei wenig Schnee hat man in Schönwald die Schanze fast immer präparieren können. Viermal wurden beide Springen in Schönwald organisiert, weil die Schanze in Titisee-Neustadt nicht hergerichtet werden konnte.

Dass die deutschen Springer bei der Schwarzwälder Springer-Tournee lange Jahre nicht so richtig zum Zuge kamen, lag mit daran, dass der Termin der Veranstaltung immer mit großen internationalen Veranstaltungen zusammenfiel. Viele Jahre fand zum Beispiel das Holmenkollen-Skifestival in Oslo immer zum gleichen Termin statt wie die Springen in Schönwald und Titisee-Neustadt. Der Qualität der Veranstaltung im Schwarzwald tat dies keinen Abbruch. Die großen Ski-Nationen nutzten die Tournee, um ihre zweite Garnitur international zu testen. Kleinere Verbände schickten ihre Springer, um internationale Erfahrungen zu sammeln.

Aufgewertet wurde die Tournee auch dadurch, dass sie jahrelang für die Wertung im Europacup der Skispringer herangezogen wurde. Seit 1994 gehörten die Springen in Schönwald und Titisee-Neustadt zu den 32 Wettbewerben um den Intercontinental-Cup, einer Vorstufe zum Weltcup der Skispringer.

In der Geschichte der Schwarzwälder Springertournee sind immer wieder junge Springer über die Bakken gegangen,

die in späteren Jahren bei Olympischen Winterspielen und Weltmeisterschaften für Schlagzeilen sorgten. Beim ersten internationalen Springen in Schönwald waren nur Teilnehmer aus Italien, der Schweiz, Frankreich und Deutschland dabei gewesen. Zwischenzeitlich nahmen Springer aus 14 Nationen an der Tournee teil, darunter immer wieder dieselben Springer und Nationen.

Eine echte Tradition war entstanden: Ehemalige Springer waren inzwischen als Trainer in Schönwald und Neustadt zu Gast. Daraus haben sich echte, freundschaftliche Beziehungen gebildet. Mit den Intercontinentalspringen wurden viele junge Nachwuchsspringer an den Weltcup herangeführt, und viele später „große Namen“ konnte man hier auf der Startliste lesen.

Schade war aus der Sicht der Schönwälder, dass wegen der Termingestaltung die Spitzenspringer aus dem Schwarzwald bei der Schwarzwälder Springertournee eher selten zu sehen waren. Schönwald hätte gerne seinen „Duffi“ Christof Duffner öfter auf der Adlerschanze erlebt.

1996 feierte die Schwarzwälder Springertournee ihr 25-jähriges Jubiläum. Stolz blickte man auf die wechselhaften Anfänge und viele erfolgreiche Jahre zurück. Die Springen von der Adlerschanze in Schönwald und von der Hochfirstschanze in Titisee-Neustadt waren im internationalen Wettkampfkalendarer fest etabliert. Es hatte sich in der internationalen Springerszene herumgesprochen, dass im Schwarzwald Ende Februar, Anfang März gut präparierte Schanzen und für die Springer ein freundliches Umfeld geboten wurden.

Der Anfang vom Ende

Dass die Zusammenarbeit von Schönwald und Neustadt und damit die „Internationale Schwarzwälder Springertournee“ einmal ein plötzliches Ende finden könnte, war damals undenkbar.

Dazu sollte es jedoch kommen, als nach aufwändigen Renovierungs- und Umbauarbeiten die Neustädter Hochfirstschanze einen Weltcup-Termin erhielt. Am 15.05.2000 fand an der Hochfirstschanze der erste Spatenstich für den Umbau statt. Mit einem Aufwand von rund 3,7 Mio. € wurde die Schanze in einjähriger Planungs- und Umbauzeit modernisiert. Sie erlaubt nun Weiten bis um 150 m. Die Hochfirstschanze wurde



damit größte Naturschanze Deutschlands. Eine eigene Beschneiungsanlage garantiert beste Voraussetzungen. Im ganzen Schwarzwald war die Freude groß, als Titisee-Neustadt einen der begehrten Weltcup-Termine von der FIS zugesprochen bekam. Dieser Aufstieg in die höchste Liga des Skispringens wurde jedoch für Neustadt im Jahr 2003 zum Anlass, die langjährige Zusammenarbeit mit Schönwald zu beenden.

Letzte Verhandlungen

Am Mittwochabend, 12. Februar 2003, traf sich das „Organisationskomitee Weltcup“ von Titisee-Neustadt mit Vertretern des Ski-Clubs Schönwald, um über die Schwarzwälder Springertournee zu beraten – ein letztes Mal. Martin Lindler, Bürgermeister von Titisee-Neustadt und OK-Chef, leitete die Sitzung. Ski-Club-Vorsitzender und Bürgermeister Hans-Georg Schmidt stand an der Spitze der kleinen Abordnung aus Schönwald. Am Ende des knapp einstündigen Gesprächs stand fest: Die Zusammenarbeit in der Tournee hatte wegen unvereinbarer Terminvorstellungen keine Grundlage mehr. Die Schönwälder nahmen enttäuscht zur Kenntnis, wie wenig die langjährige Verbundenheit beider Skivereine jetzt noch wert war.

Dass kurz zuvor, Ende Januar, die Tourneepartner hinsichtlich der Austragung der Tournee 2003 verschiedener Ansicht waren, hatte mit dem Abbruch der Zusammenarbeit nichts zu tun. Die Schönwälder hätten ihr Springen wegen Schneemangels gerne im Nachbarort Schonach ausgetragen; die Langenwaldschanze hätte dort fertig gerichtet zur Verfügung gestanden. Der DSV jedoch bevorzugte ein Doppelspringen auf der größeren Neustädter Schanze und gab so den Ausschlag. Die Tournee-Springen vom 25./26. Januar 2003 wurden beide in Neustadt ausgetragen.

Zum Anlass für das Ende der Tournee wurde vielmehr der Dezember-Termin des Weltcups. Wie Bürgermeister Lindler dazu erklärte, sah sich Titisee-Neustadt personell und finanziell nicht in der Lage, die Hochfirstschanze außer zum Weltcup noch ein zweites Mal herzurichten. Die ehrenamtlichen Helfer müssten dafür zum Teil Urlaub nehmen, der Zeitaufwand sei zu groß, sie ständen kein zweites Mal zur Verfügung; es würden untragbare Kosten von bis zu 50 000 € anfallen. Man wolle stattdes-

sen im Dezember, nahe am Weltcup-Termin, auf der fertigen Weltcup-schanze auch noch einen COC ausrichten und dafür den COC-Termin der Tournee aufgeben. Und: Falls die Schönwälder an der Weiterführung der Tournee interessiert seien, könnten sie sich diesem neuen Termin ja anschließen!

**33. INTERNATIONALE
SCHWARZWÄLDER
SPRINGER-TOURNEE**

**SCHÖNWALD
TITISEE-NEUSTADT**

Samstag 25. Januar 03, 13.15 Uhr
Adlerschanze Schönwald

Sonntag 26. Januar 03, 13.30 Uhr
Hochfirstschanze Titisee-Neustadt

Rothaus

OBI

SV Sparkasse

Unter den Guten eines der Besten.
BAD DÜRRHEIMER

Die Wege trennen sich

Das war's: Für Schönwald war ein Termin im Dezember nicht akzeptabel. Das wusste eigentlich auch Neustadt: Die Zeit vor Weihnachten ist in Schönwald nicht schneesicher genug. Die Schönwälder wollten deshalb einen Termin im Frühjahr wie bisher. Eines konnten sie, wie viele andere, in diesem Zusammenhang nicht begreifen: Eine Millioneninvestition wie die neue Hochfirstschanze sollte nur einmal im Jahr für wenige Tage zur Verfügung stehen? Wäre Titisee-Neustadt bereit gewesen, die Schanze – auch zum Training – im Februar noch einmal zu richten, hätte man die Tournee wie gehabt weiterführen können. Im Januar und Februar gibt es in Schönwald fast immer genug Schnee. Man wollte in Schönwald auch die zeitliche Nähe und Konkurrenz zu den Veranstaltungen im Nachbarort Schonach vermeiden – und sich so auch die Option auf Schonacher „Nachbarschaftshilfe per Kunstschnee“ erhalten. Diese Nachbarschaftshilfe kam immer erst *nach* den Wettkämpfen in Schonach in Frage, also zum alten Termin.

Titisee-Neustadt beharrte auf dem Dezember. Allenfalls als vage Möglichkeit deutete Martin Lindler an, unter besseren finanziellen Konditionen, z. B. mit neuen Zuschüssen vom DSV, könne

Neustadt evtl. doch noch einen zweiten Termin aufmachen. Nach den soeben geflossenen Millionenzuschüssen nun noch mehr Geld? Das war seitens des DSV völlig ausgeschlossen. Damit war der Springertournee die Grundlage entzogen. Dem OK Weltcup und dem Vorstand des Ski-Club Schönwald blieb nur, das so festzustellen und die Zusammenarbeit für beendet zu erklären.

Und wie weiter?

Sowohl in Neustadt als auch in Schönwald dachte man in der Folgezeit über die Austragung eines eigenen Continental-Cups (COC) nach. Schönwald hat sich dafür sogar die Möglichkeit offen gehalten, einen neuen Tournee-Partner zu suchen. Die Neustädter haben den Schönwäldern jedenfalls zugestanden, künftig alleine über die traditionsreiche Bezeichnung „Internationale Schwarzwälder Springertournee“ zu verfügen. Diese Zusage hat Martin Lindler seinem Kollegen Hans-Georg Schmidt, auf dessen Nachfrage hin, beim Auseinandergehen mit auf den Heimweg gegeben.

Inzwischen ist manches anders: Eine internationale Springertournee als COC ist heute auf Schanzen wie der Schönwälder Adlerschanze kaum mehr vorstellbar. In wenigen Jahren ist, unter dem Einfluss der millionenschweren, werbewirksamen TV-Übertragungen, die Entwicklung über die Schanzen „normaler“ Größe hinweggegangen. Schönwald hat seinen Schwerpunkt als Veranstalter auf die Austragung des „FIS Ladies Grand-Prix“ verlegt, als Tournee gemeinsam mit Baiersbrunn, Saalfelden und Rastbüchl. Die Chancen stehen wohl gar nicht schlecht, mit dem Damenskispringen in die Weltcup-Liga der Frauen aufzusteigen und so wieder hochkarätige Termine zu erhalten – sogar auf der Normalschanze.

Neustadt dagegen scheint womöglich seinen Weltcup wieder zu verlieren: Im August 2006 berichtete die Badische Zeitung unter der Schlagzeile „Gegenwind für den Weltcup“ darüber, „wegen RTL“ stehe der Weltcup in Neustadt möglicherweise „vor dem Aus“ (BZ, 10.08.06).

Im Rückblick auf die vielleicht doch etwas voreilig vertane Tournee – und die unangenehmen Umstände ihres Endes – stellt man natürlich dazu in Schönwald jetzt die naheliegende Frage:

„War's das wirklich wert?“

Das Wasser macht's.



Mineral
wasser
Naturell
ohne Kohlensäure



BAD DÜRRHEIMER

Besser trinken, besser leben.

Exklusiver Holzhausbau:



Hier werden Träume wahr!

Förderer
des Skisports
seit über
80 Jahren.

Herzlichen
Glückwunsch
zum 100sten
Geburtstag!

**HOLZBAU
GÖPPER**

78141 Schönwald
Tel. (07722) 4230
Fax (07722) 5595
info@holzbau-goeppert.de
www.holzbau-goeppert.de



**Damenskispringen in Schönwald:
Von der „Mädchentournee“ zum
Weltcup?**

**„Fräulein Schmidt springt so weit
wie Herr Schmitt“**

Unter dieser Überschrift berichtete 2001 SPORT BILD über die damals 17-jährige Deutsche Jugendmeisterin Michaela Schmidt. Die „Michi“ war ihrem Bruder Florian von klein auf an die Schönwälder Schanzen gefolgt und hatte dort ihre ersten Hüpf gemacht. Das Skispringen sollte sie viele Jahre nicht mehr loslassen.

Große Unterstützung bekam Michaela dabei von ihren Eltern. Als Skiclubvorsitzender sah der Vater gerne zu, wenn sie sich von den Schanzen stürzte und dabei immer größere Erfolge für den Ski-Club Schönwald erzielte: Bald setzte sich Michaela, betreut vom damaligen Trainer Wolfgang Lang, mit sehr guten Ergebnissen gegenüber den männlichen Konkurrenten durch und sprang ihnen des öfteren auf und davon. Mit 10 Jahren wagte Michaela den ersten Sprung von der großen Adlerschanze in Schönwald. In den folgenden Jahren belegte sie in ansteigenden Wettkampfebenen vordere Plätze. Es gab auch noch andere Mädchen, die gut und erfolgreich Ski sprangen. Eigene Wettkampfserien für Frauen gab es jedoch noch nicht.

Kampf um Anerkennung

Für Vater Hans-Georg war dies der Auslöser, einen Kampf zu beginnen: Es ging darum, für das Damenskispringen bei den Verantwortlichen die offizielle Anerkennung zu erreichen. In Österreich, Finnland und Schweden war Damenskispringen längst populär; für Deutschland schien es nun Zeit, hier den Anschluss zu suchen. Ein Aufschrei ging jedoch durch die Reihen der Funktionäre des Deutschen Skiverbandes, als sie mit diesem Ansinnen konfrontiert wurden: Man hatte Vorurteile und Bedenken und belächelte die Mädchen – trotz nachgewiesenen Könnens.

Auf Drängen der Väter einiger Springerrinnen, voran Hans-Georg Schmidt und der Österreicher Edgar Ganster, fand erstmals im Rahmenprogramm der Junioren-WM 1998 in St. Moritz ein internationaler Wettbewerb für Damen statt. Bei dieser noch inoffiziellen Junioren-

Weltmeisterschaft für Damen belegte Michaela den 3. Platz.

Der Initiative dieser beiden Väter ist es zu verdanken, dass nun seit 1999 jedes Jahr eine internationale „FIS Ladies Tournee“ durchgeführt wird. Mit immer mehr und immer besseren Teilnehmerinnen wurde die Tournee zum „Grand Prix“. 1999 gewann Michaela das erste Springen in Braunlage; ihre Ambitionen auf den Gesamtsieg musste sie leider begraben, da sie im Training zum zweiten Springen in Baiersbronn stürzte und sich das Handgelenk brach. In den folgenden Tourneen wartete sie mit guten Platzierungen auf. Sie hat erheblichen Anteil daran, dass das Damenskispringen heute beliebt ist wie nie zuvor.

Olympia, Weltcup – ohne „Michi“...

2005 stellte der DSV die erste Damen-Nationalmannschaft auf. 2006 beschloss die FIS, das Damenskispringen für die Olympischen Spiele 2010 in Vancouver ins Programm zu nehmen. Die erste Weltmeisterschaft ist für 2009 geplant.

Für Michaela kommt das zu spät: Sie hat sich inzwischen gegen die wenig kalkulierbare Sportkarriere und für eine normale Berufsausbildung entschieden.

Für ihren Heimatort Schönwald besteht die Chance, im Rahmen der mittlerweile fest etablierten „FIS Ladies Grand-Prix“-Vierschanzentournee vielleicht bald einen Weltcup auszutragen. Das wäre dann ganz sicher auch „Michis“ Verdienst – und das ihres Vaters...



„Michi“ Schmidt:

Sportlerin des Jahres 1997
im Schwarzwald-Baar-Kreis

**Snowboard: Große Erfolge,
die nur die „Insider“ kennen?**

Welcher Schönwälder außer „Duffi“ ist in den letzten Jahren in einem FIS-Weltcup gestartet? Wer weiß es? Es ist der Snowboarder Manuel Tapal. 2000/01 schaffte er den Sprung in den DSV B2-Kader Freestyle und erreichte damit die Weltcup-Startberechtigung in dieser Disziplin. Außer ihm zeigten v. a. auch Susanne Hornung, Selina Kammerer, Thomas Droll, Oliver Reetz bemerkenswerte Leistungen bei nationalen und auch internationalen Wettkämpfen.

Susanne beispielsweise wurde 2002/03 zweite bei der deutschen Meisterschaft und baden-württembergische Meisterin. Neben einem Abi mit Durchschnittsnote 1,4 und zwei Siegen bei Junioren-FIS-Rennen schaffte Thomas 2004/05 ebenfalls die baden-württembergische Meisterschaft; Selina gewann als „Hattrick“ zum dritten Mal in Folge den „German Junior Cup“.

Rührige Veranstalter sind unsere Snowboarder auch noch: Vom Schülercup bis zum internationalen Wettkampf haben Carsten Droll und seine Crew alles drauf. Für ihre Snowboard-Kurse ist die Snowboard-Schule Schönwald bekannt und begehrt. Viele weitere Informationen dazu bieten die Internet-Seiten:

www.go4snow.de
www.diesnowboardschule.de

Herzlichen Glückwunsch zum 100sten Geburtstag
... einfach nur wohlfühlen!
 und Glück für die Zukunft

HOTEL ****
Schöne Aussicht



Hotel Schöne Aussicht Tel. 078 33/9 3690 info@schoeneaussicht.com
 Familie Herbert Duffner Fax 078 33/9 3691 30 www.schoeneaussicht.com

August Schwer
 Die 1861
 SCHWARZWÄLDER KUCKUCKSUHREN • BLACK FOREST CUCKOO CLOCKS



Herzlichen Glückwunsch!

Hauptstraße 28 • 78141 Schönwald
 Tel. 07722/8689 02-0
 Fax 07722/86 89 02-10
 e-mail: augustschweruhren@t-online.de

Herzlichen Glückwunsch zum 100jährigen Jubiläum!



HOTEL • LANDGASTHOF
Falken

Hauptstr. 5 • 78141 Schönwald • Tel. 077 22/43 12

Ihr Lebensmittelgeschäft im Dorf

Renate's Lädlele



Hauptstraße 15
 78141 Schönwald
 Tel. 07722/91 64 96



Sie möchten eine kompetente Betreuung rund ums Auto?

Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Das Zertifikat ISO 9002 bestätigt, einen hervorragenden Qualitätsstandard in allen Bereichen rund ums Auto.

Urteilen Sie selbst:

Verkauf:	Service:
• das Neuwagenprogramm von Volkswagen und Audi	• fachgeschultes Personal
• das Nfz-Programm von VW	• aktuelle Werkstattausstattung
• großes Gebrauchtwagen-Angebot	• Karosserie- u. Lackierfachbetrieb
• freundliches und kompetentes Personal	• Hol- und Bringservice
• faire Inzahlungnahme Ihres Autos	• verschiedene Dienstleistungen

AUTOHAUS SIEDLE Audi

78120 Furtwangen • Tel. 07723 - 93 33 - 0
 www.autohaus-siedle.de

Gasthof-Pension Café
Zum Kreuz

Fam. Fritz Scherzinger – D – 78141 Schönwald
 Telefon (07723)91868-0 – Fax (07723)91868-68

Große Kuchenauswahl – versch. Kaffeespezialitäten
 durchgehend warme Küche
 wir freuen uns auf Ihren Besuch



... die Talentschmiede im Schwarzwald
 Kommt und macht mit!



Auf der Erfolgsspur:

Die Alpine Rennmannschaft im Jubiläumsjahr

Im Jubiläumsjahr 2007 stellt sich die Alpine Rennmannschaft als eine blühende und funktionierende Gruppe vor. Die Mannschaft bildet die größte Gruppe von Aktiven im Ski-Club und zählt insgesamt 46 Rennläufer im Alter zwischen 6 und 25 Jahren: 12 Jugendläufer, 2 aktive Herren und 32 Schülerläufer.

Geführt werden die Kinder und Jugendlichen von einem Team aus acht Trainern: Jörg Ringwald, Axel Schätzle, Johannes Scherer, Mathias Schätzle, Benjamin Deck, Dieter Dold, Dirk Fehrenbach und Alexander Schätzle haben sich als Trainer das Ziel gesetzt, den alpinen Rennsport im Skidorf Schönwald weiter auszubauen und nach vorne zu bringen.

Alexander Schätzle leitet als Sportwart und Cheftrainer die Geschicke dieses Bereiches unseres Vereins. Den engagierten Trainern ist es gelungen, in den letzten Jahren eine schlagkräftige Truppe aufzubauen, die mittlerweile zu den besten Mannschaften im Bezirk III

und sogar im Skiverband Schwarzwald gehört.

Mehrere Bezirkspokal-Gesamtsieger und Bezirksmeister kommen aus unseren Reihen. Zahlreiche Sportler befinden sich in den Bezirksmannschaften der Schüler bzw. Jugend und nehmen an Verbands- und Landeswettkämpfen teil. Gerade in diesem Bereich konnten in der jüngeren Vergangenheit große Erfolge mit Siegen, Podestplätzen und vorderen Platzierungen gefeiert werden.

Diese Erfolge müssen sich die Sportler aber Jahr für Jahr hart erarbeiten. Alpiner Rennsport ist nicht nur eine reine Wintersportart. Gerade im Sommer müssen die Grundsteine für Erfolge im Winter gelegt werden. Durch ein ausgiebiges Sommertraining sollen konditionelle und koordinative Fähigkeiten verbessert werden. Auf Schneelehrgängen werden zusätzlich Skitechnik und Disziplintechnik weiterentwickelt. Zwei- bis dreimal pro Woche trainieren die Athleten im Sommer und Winter an den heimischen Sportanlagen und Skiliften.

Trotz des vielen Trainings darf der Spaß und die Kameradschaft in der Gruppe



nie zu kurz kommen. Die Trainer versuchen, durch weitere Aktivitäten wie zum Beispiel Fahrradtouren, Klettern, Zeltlager, Gaudi-Rennen, Schwimmbadbesuch, Hüttenwochenenden usw. die Abwechslung hoch zu halten, um das Interesse und die Freude am alpinen Skisport aufrecht zu halten und weiter zu wecken.

Die kontinuierliche Jugendarbeit wird sich auch in den kommenden Jahren auszahlen, da gerade im älteren und jüngeren Schülerbereich zahlreiche talentierte Rennläufer vorhanden sind. Aber auch im Jugendbereich sind Sportler herangewachsen, die mit Erfolgen aufhorchen lassen werden.

(Alexander Schätzle)



Schwarzwälder Gastlichkeit in heimlicher und gepflegter Atmosphäre möchten wir unseren Gästen vermitteln. Genießen Sie unsere gute Küche bei einem süffigen badischen Viertel oder einem frischen Pils vom Fass. Nachmittagskaffee, Kuchen und Eisspezialitäten.

Großer Parkplatz und Skilift!

Schönwald-Weißenbachtal
Telefon 077 22/48 48
Ruhetage: Montag u. Dienstag

Nach einer schönen Wanderung finden Sie das ruhig gelegene

Gasthaus *Rössle*



Höhengasthof

LÖWEN

Escheck 1057 mü.M.

Wir gratulieren dem Ski-Club zu dem 100-jährigen Bestehen!

Wir und unser Team freuen uns, Sie in unserer gemütlichen Gaststube mit hausgebackenen Kuchen und badisch-regionalen Schwarzwaldspezialitäten zu verwöhnen.

Familie Kaltenbach

KLAUS
FEHRENBACH
CNC-, Fein- und Präzisionsdrehteile

Ginsterstrasse 1
78141 Schönwald

www.fehrenbach-klaus.de



Wir gratulieren zum **100**sten Geburtstag

Wolfgang Storz Beethovenstraße 9 Telefon: +49 7722 / 1560
Malermeister 78141 Schönwald E-Mail: info@malerstorz.de
Internet: www.malerstorz.de

Ihr Metzger
Gustav Winterhalter
... mehr als Fleisch und Wurst

78141 Schönwald
Hauptstraße 8
Telefon (0 77 22) 17 44
Fax (0 77 22) 8 66 58 44
Internet: metzgerei-winterhalter.de
E-Mail: info@metzgerei-winterhalter.de

Wir wünschen dem Ski-Club Schönwald zu seinem 100-jährigen Bestehen einen schönen Festverlauf.

Unbeschwert durchatmen Traumhafter Urlaub

HOTEL KALTENBACH

Oberort 3 · D-78141 Schönwald · Tel.: 077 22/96 35-0 · Fax: 077 22/96 35-35
info@hotel-kaltenbach.com · www.hotel-kaltenbach.com

Mit einem Herzlichen Grüß-Gott wollen wir Sie einladen unser kleines, familiäres Schwarzwaldhotel kennen und lieben zu lernen. Wir liegen in mitten noch naturbelassener Landschaft mit Wiesen und Wäldern, nahe der Gutachquelle. Bei uns können Sie Mensch sein und ihr Dasein genießen. Helle Lichtdurchflutete Zimmer und Gasträume mit viel Komfort (Balkon/Terrasse, Telefon, Sat-TV, und zum Entspannen und Relaxen stehen ihnen über 170 qm Wellnessbereich mit Hallenbad (30°C), Sauna, Vitalsonne, Solarium, Wirlpool (37°C), Ausßenmassagepool (35°C) sowie diverse Vitessgeräte zur Verfügung. Spiel und Spaß in unserem Spielraum mit Tischtennis, Billard, Dart und Tischfußball und für unsere ganz kleinen Gäste ein separates Spielzimmer. Und viel Platz zum verweilen rund um das Hotel, da findet jeder ein lauschiges Plätzchen. Zu jeder Jahreszeit bieten wir ihnen auch Pauschalangebote, fragen Sie danach!

Restaurant · Café · Pension

“Schweizerhaus”

Wir verwöhnen Sie mit gut bürgerlicher Küche, regionalen Spezialitäten, Thüringer Küche, deftigen Vesper, gepflegten Bieren, sowie köstlichem badischen Wein.

Matthias-Grünwald-Str. 21 · 78141 Schönwald
Tel. 077 22/91 99 11

Werner Dilger

- GASTRO-SERVICE -

Escheckstraße 1
78141 Schönwald
Tel. 077 22/46 42
Fax 077 22/39 56

**Obst - Gemüse
Südfrüchte - Blumen**



**Ehrenvorsitzende
des Ski-Clubs Schönwald**

**Ehrenvorsitzender
Alfred Dold †**

Er leitete den Ski-Club als Erster Vorsitzender von 1909 bis 1920, um dann die Geschicke des Vereins in die Hände des Zimmermeisters Hermann Göppert zu geben. Alfred Dold hat 1910 die bis heute alljährlich stattfindenden Schülerwettläufe ins Leben gerufen.

Für seine Mühen im Auf- und Ausbau des Vereines, sein Geschick, die sportliche Arbeit des jungen Vereines weit über Schönwalds Grenzen hinaus bekannt zu machen, wurde ihm 1920 der Ehrenvorsitz zuerkannt. In all den späteren Jahren bis in sein hohes Alter von 87 Jahren ist er immer dem Ski-Club treu geblieben und hat aktiv an der Organisation verschiedenster Veranstaltungen teilgenommen.

1929 erhielt er vom Ski-Verband Schwarzwald das goldene Ehrenzeichen und 1959 für 50-jährige Mitgliedschaft das silberne Vereinszeichen mit goldenem Ski, die höchste Auszeichnung des Ski-Clubs Schönwald.

**Ehrenvorsitzender
Hermann Göppert †**

Er wurde 1919 Mitglied des Ski-Club Schönwald und übernahm bereits im Jahre 1920 den Vorsitz des Vereins, den er - mit kurzer Unterbrechung nach dem 2. Weltkrieg - bis zum Jahre 1957 inne hatte.

Während der 37 Jahre, in denen er den 1. Vorsitz führte, verzeichnete der Ski-Club einen stetigen Aufschwung, was in den Erfolgen bei Verbands- und Landesmeisterschaften zum Ausdruck kam.

Für seine überaus großen Verdienste wurde er vom Ski-Verband Schwarzwald mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet, seitens des Ski-Clubs Schönwald erhielt er im Jahre 1959 für 40-jährige Mitgliedschaft das silberne Ehren-

zeichen mit silbernem Ski und wurde in der Generalversammlung vom 7. 12. 1957 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

**Ehrenvorsitzender
Hans Göppert**

Er wurde 1957 als Nachfolger seines Vaters Hermann Göppert Vorsitzender des Ski-Clubs.

Davor war er ein recht erfolgreicher Aktiver: 1953 war er Schwarzwald-Vizemeister im Spezialsprunglauf; anfangs der fünfziger Jahre wurde er als erster Schönwälder vom Verband international eingesetzt und errang achtbare Erfolge.



27 Jahre lang, 1957 bis 1984, war Hans Göppert Erster Vorstand. Vielfach wurde er ausgezeichnet. Seit 1984 ist er Ehrenvorstand des Ski-Clubs und seit 1999 Ehrenbürger der Gemeinde Schönwald.

Vieles hat Hans Göppert mit seinem Ski-Club zuwege gebracht, darunter den Adlerschanzen-Neubau in den sechziger Jahren. Die Internationale Schwarzwälder Springertournee hat er mitbegründet und lange federführend mitorganisiert. Er arbeitete auch im Schwarzwälder Skiverband verantwortlich mit, als langjähriges Mitglied des Hauptausschusses und Vorsitzender des Ältestenrates.

Im Ski-Club ist der Ehrenvorsitzende Hans Göppert eine feste Autorität; für wichtige Entscheidungen sind seine große Erfahrung und sein Rat stets gefragt.

Vereinsvorstände seit 1907

Vorsitzende

1907 – 1908	Adolf Ohlenschläger
1908 – 1909	Josef Bäuerle
1909	Kosmas Walter
1909 – 1920	Alfred Dold
1920 – 1945	Hermann Göppert
1947 – 1950	Hermann Schwer
1950 – 1957	Hermann Göppert
1957 – 1984	Hans Göppert
seit 1984	Hans – Georg Schmidt

Stellvertretende Vorsitzende

1907 – 1908	Josef Bäuerle
1908 – 1909	Joseph Rösch
1909 – 1911	Joseph Maurer
1911 – 1933	Rudolf Ganter
1933 – 1945	Alfred Dold
1947 – 1948	Emil Storz
1948 – 1950	Hermann Göppert
1950 – 1954	Franz Wehrle
1954 – 1957	Albert Scherzinger
1957 – 1963	Alfred Fehrenbach
1963 – 1977	Fritz Faller
1978 – 1987	Adolf Wehrle
1980 – 1987	Adolf Wehrle und Dieter Englert
1987 – 1991	Adolf Wehrle und Hans Peter
1991 – 1999	Adolf Wehrle und Guido Mark
seit 1999	Adolf Wehrle und Gerhard Dessecker

Kassier

1907 – 1908	Joseph Rösch
1908 – 1920	Ferdinand Scherer
1920 – 1945	Adalbert Duffner
1947 – 1957	Adolf Pfaff
1957 – 1989	Gebhard Fehrenbach
seit 1980	Robert Walter

Buchhaltung

1974 – 1990	Herbert Dold
1990 – 1994	Werner Hinz
1994 – 1996	Carsten König
seit 1996	Gerhard Finkbeiner

Schriftführer

1907 – 1908	Robert Maurer
1908 – 1909	Damasius Wiedel
1909	J. Wirthle
1909-1920	Adalbert Duffner
1920-1928	Paul Hartmann
1928-1935	Theo Fleig
1935-1945	Josef Gottstein
1947	Hugo Bohnet
1947-1959	Lina Hettich
1950-1952	Erhard Rinkler
1952-1954	Franz Ragg
1954-1979	Hugo Andres
1979-1985	Ingeborg Martin
seit 1985	Uschi Mihalich



**Herzliche
Gratulation**

Ganter
BÄCKEREI
KONDITIONE
SCHÖNWALD

Inh. Klaus Kracht

78141 Schönwald

Hauptstr. 18 · Tel. 07722/4135

... zum 100jährigen
Bestehen, sowie einen
guten Festverlauf!



burger design pen AG
Gutachstrasse 1a
D - 78141 Schönwald

Werbekugelschreiber?
wir beraten Sie gerne

info@burgerdesignpen.com
www.burgerdesignpen.com
07722-8692-0

Haar Werk

EINZIG ABER NICHT ARTIG

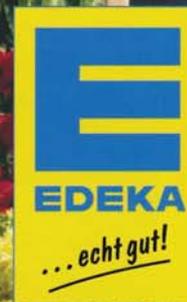
MAKE UP & STYLE

Hauptstraße 31 · 78141 Schönwald
Tel. 07722/91 6477

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 10.00-19.30 Uhr · Sa. 09.00-14.00 Uhr
Termine nach Absprache

nah und gut



**CARMEN
WINTERHALTER**

Robert-Gerwig-Str. 20
78141 Schönwald
Tel. + Fax 07722 / 3078

Sattler's-Laden

... dies und das – von jedem was!

Geschenkartikel · Kuckuck- und Armbanduhren
Wanderstöcke · Rucksäcke · Hemden · Karten
Kindermode · Hüte · Spiele · Lego · Foto · Schulsort.

78141 Schönwald · Hauptstr. 16 · Tel. 07722/3590



Die Kunst **Versprechen zu halten,**
das spricht für die **9-Sterne-Garantie!**



Jaskulla

Heizung · Sanitär · Solar
Weiherstraße 11 · 78120 Furtwangen
Tel. 077 23-29 11 · Fax. 077 23-26 05
www.jaskulla.de · info@jaskulla.de
Störungsdienst: 077 23-44 57

**Pizzeria
Holzfällerstube**
Italienische Pizzeria mit Kegelbahn

Öffnungszeiten

Täglich durchgehend geöffnet
von 11:00 bis 24:00 Uhr

Hauptstr. 35
78141 Schönwald
Tel. 0 77 22 - 91 91 85

www.pizzeria-holzfaellerstube.de

Gerhard Burger



**HOLZSCHNITZEREI
MASKEN**

Schönwald

Gutachstraße 6 · Telefon/Fax 07722 - 64 05



Ehrungen des DSV

DSV-Ehrenbrief
Hans Göppert

Ehrungen des SVS

Bronzenes SVS-Ehrenzeichen

Aliprandi Johannes
Andres Hugo
Dold Herbert
Dorer Leo
Englert Dieter, 1982
Faller Fritz
Faller Werner
Hettich Clemens
Hirt Franz
Kober Walter, 1988
Koch Rudi, 1990
Krüger Rolf
Mark Guido, 1990
Martin Harald
Peter Hans, 1996
Schmidt Hans-Georg, 1994
Schwer Karl
Storz Ludwig
Walter Robert, 1996

Silbernes SVS-Ehrenzeichen

Andres Hugo, 1982
Dold Herbert, 1990
Dorer Leo, 1982
Eschle Helmut
Fehrenbach Gebhard, 1982
Göppert Hans
Hirt Franz, 1990
Kober Walter, 1990
Rimmele Emil, 1982
Schmidt Hans-Georg, 2004

Goldenes SVS-Ehrenzeichen

Dold Alfred
Göppert Hans, 1995
Göppert Hermann

SVS-Ehrenbrief

Eschle Helmut, 1996
Wehrle Adolf, 1996
Dorer Leo

Ehrungen der Gemeinde Schönbühl

Sportler-Medaille Bronze

Allgaier Marco, 1988
Burger Lisa, 2006
Dengler Patrik, 1994
Dilger Ulrike, 1979/82
Droll Thomas, 2001
Duffner Andreas, 1998
Duffner Christof, 1986
Emde Alexander, 1999
Emde Thomas, 2001
Ernst Joachim, 1983
Eschle Heidi, 1979/82
Faller Günter, 1993
Fehrenbach Ramona, 2006
Frindt Felix, 2002
Göppert Dorothea, 1979/82
Groß Johannes, 1995

Haberstroh Marcus, 2003
Haberstroh Simone, 1999
Haberstroh Tobias, 2000
Hirt Eberhard, 1993
Hirt Ralf, 1986
Hornung Susanne, 2000
Irion Wolfgang, 2000
Jung Jeanine, 1998
Kaltenbach Florian, 1997
Kaltenbach Patrik, 2001
Krüger Manuel, 2001
Kuner Christa, 1979
Kuner Ursula, 1979
Mai Timo, 2001
Mark Melanie, 1998
Maucher Florian, 1994
Müller Andrea, 2000
Müller Heinz-Jürgen, 1996
Müller Martin, 1987
Reuter Hans-Jörg, 1998
Reuter Christian, 1994
Schmidt Florian, 1993
Schmidt Michaela, 1997
Schmitt Lasse, 2000
Schwer Edeltraud, 1979
Schwer Jochen, 1987
Silberer Gabriele, 1979
Tapal Manuel, 2000
Vollmer Heiko, 1987
Sportler-Medaille Silber
Dessecker Jürgen, 2000
Duffner Andreas, 2002
Faller Günter, 1997
Hirt Benjamin, 2006
Jung Jeanine, 2000
Maucher Florian, 1996
Müller Heinz-Jürgen, 1997
Reuter Hans-Jörg, 1999
Schmidt Florian, 1997
Schmidt Michaela, 2000
Vollmer Heiko, 1991
Sportler-Medaille Gold
Duffner, Christof
Eschle Helmut, 1998
Reuter Hans-Jörg, 2002

Wappenteller I

Göppert Hans
Wappenteller II
Dorer Leo, 1985
Eschle Helmut, 1979
Göppert Hans, 1982
Mark Guido, 1996
Wehrle Adolf, 2001
Wappenteller III
Dannecker Alfred, 2000
Dorer Leo, 1979
Faller Günter, 2000
Hirt Franz, 1980
Kober Walter, 1991
Koch Rudi, 1996
Krüger Rolf, 1980
Mark Guido, 1986
Mihalich Ursula, 2003
Peter Hans, 2001
Schätzle Heiner, 1980
Schmidt Hans-Georg, 1994
Schwer Karl, 1980
Storz Ludwig, 1982
Walter Robert, 1999
Wehrle Adolf, 1982
Wursthorn Dieter, 1999

Mitglieder mit besonderen Verdiensten

Allgaier Franz-Jürgen: 30 Jahre Vereins-Ausschuss, 30 Jahre Trekkommando

Andres Hugo ☼:
25 Jahre Schriftführer und Rennsekretär

Dannecker Alfred:
24 Jahre Gerätewart

Dold Alfred ☼: 11 Jahre Vereinsvorsitzen-der; Ehrenvorsitzender

Dold Herbert ☼:
16 Jahre Buchhaltung

Dorer Leopold ☼: 25 Jahre Tourenwart und Chef der Weitenmesser

Eschle Christoph:
Streckenchef Langlauf

Eschle Helmut: Sportwart, Streckenchef Langlauf, Ski- und Bike-Marathon

Faller Fritz ☼: 2. Vorsitzender, Sportwart, Schanzenbau Adlerschanze

Faller, Günter: Sportwart und Biathlon-Trainer, Biathlon-Stadion

Fehrenbach Gebhard ☼:
32 Jahre Kassier und Festwirt

Göppert Hans: 27 Jahre Vereinsvorsitzen-der; Ehrenvorsitzender

Göppert Hermann ☼: 32 Jahre Vereinsvor-sitzender; Ehrenvorsitzender

Hirt Franz ☼:
Sportwart alpin und Schanzenchef

Hirt Thomas:
Schanzenchef Adlerschanze

Kaltenbach Herbert:
Schanzenbau, Springer-Materialwart

Koch Rudi:
Schanzenbau, EDV- und Elektronik-Anlagen

Lang Wolfgang: Schanzenbau, Jugend-Springertrainer

Mark Guido:
8 Jahre 2. Vorstand, Schanzenbau u. a. m.

Mihalich Uschi:
22 Jahre Schriftführerin

Peter, Gertrud und Peter, Hans:
Wirtschafter/in; zeitweise 2. Vorstand

Schmidt, Hans-Georg:
23 Jahre 1. Vorstand

Schreiber Emil:
Schanzenbau u. a. m.

Schwer Karl: 50 Jahre Vereins-Ausschuss und aktive Vereinsarbeit

Storz Ludwig ☼: Gerätewart

Walter Robert: 27 Jahre Kassier

Wehrle Adolf: 28 Jahre 2. Vorstand, Sportwart Alpin, EDV Sportveranstaltungen

Weinmann Gustav ☼:
Schüler- und Jugendsportwart



- 1910** IV. Großer Schneeschuhwettbewerb
1911 V. Großer Schneeschuhwettbewerb
1921 Schneeschuhwettläufe
der vereinigten Ortsgruppen
1923 Schneeschuhwettläufe
der vereinigten Ortsgruppen
1926 Gauwettläufe
des Gaus Hoher Schwarzwald
1927 Gau-Jugendskitag
1929 Gau-Jugendskitag
1930 Schwarzwald-Jugendmeisterschaften
1931 Staffelmeisterschaft
des Ski-Club Schwarzwald
1932 Gauwettläufe
des Gaus Hoher Schwarzwald
1935 Reichs-Jugendskitag
I. Wanderpreisspringen
II. Wanderpreisspringen
1937 III. Wanderpreisspringen
Kreis-Jugendskitag
IV. Herausforderungsspringen
1939 Nordische Schwarzwaldmeisterschaft
1948 Bezirksmeisterschaft
1949 Wanderpreisspringen
1950 Wanderpreisspringen
1951 Nordische Schwarzwaldmeisterschaft
1952 Diözesan-Wettkämpfe der Jugend
Wanderpreisspringen
1953 Schwarzwald-Jugendskimeisterschaften
1954 Wanderpreisspringen
1955 Wanderpreisspringen
1957 Bezirks-Jugendskimeisterschaften
Schwarzwald-Jugendskimeisterschaften
1959 Schwarzwald-Staffelmeisterschaft
1960 Schwarzwaldmeisterschaft 30 km Langlauf
Wanderpreisspringen
1961 Wanderpreisspringen
1962 Nordische Schwarzwaldmeisterschaft
Kreis-Jugendskitag
Wanderpreisspringen
1963 Kreis-Jugendskitag
1965 Kreis-Jugendskitag
1966 Schwarzwaldmeisterschaft 30 km Langlauf
1967 Nordische Schwarzwaldmeisterschaften
1968 1. Internationaler Sprunglauf
1969 Verbandsfreie Skimeisterschaften 15 km Langlauf
Kreis-Jugendskitag
2. Internationales Skispringen
1970 Deutsche Nordische Skimeisterschaften
3. Internationales Skispringen
1971 1. Internationale Schwarzwälder Springertournee
Schwarzwald-Staffelmeisterschaft
Kreis-Jugendskitag
Bezirksmeisterschaften
1972 2. Internationale Schwarzwälder Springertournee,
Eröffnungsspringen auf der neuen Jugendschanze
1973 3. Internationale Schwarzwälder Springertournee
1974 4. Internationale Schwarzwälder Springertournee
Kreis-Jugendskitag
1975 Nordische Schwarzwaldmeisterschaften
5. Internationale Springertournee
1976 Nordische Schwarzwald- und
Schwäbische Skimeisterschaften
6. Internationale Schwarzwälder Springertournee
1977 Bezirksschülermeisterschaften
Kreis-Jugendskitag
7. Internationale Schwarzwälder
Springertournee: **ausgefallen**
1978 8. Internationale Schwarzwälder Springertournee
Cup Berauer
1979 Kreis-Jugendskitag
9. Internationale Schwarzwälder Springertournee
1980 10. Internationale Schwarzwälder Springertournee
1981 Baden-Württembergische
Nordische Skimeisterschaften
11. Internationale Schwarzwälder Springertournee
1982 Deutsche Nordische Skimeisterschaften
12. Internationale Schwarzwälder Springertournee
mit Europacup-Wertung
Schüler- und Jugendspringen
1983 Nord. Bezirksmeisterschaften
Schwarzwaldmeisterschaften 30 km Langlauf
13. Intern. Schwarzwälder.-Springertournee
1984 Schüler- und Jugendspringen
Alpine Bezirks-Schülermeisterschaften
Nord. Bezirksmeisterschaften Kombination und
Spezialspringen
14. Intern. Schwarzwälder Springertournee
1985 Nord. Schwarzwaldmeisterschaften
Jugend und Senioren
15. Intern. Schwarzwälder Springertournee
1986 Kinder- und Schülerspringen
16. Intern. Schwarzwälder Springertournee
1987 Bad.-Württemb. Nord.Skimeisterschaften
17. Intern. Schwarzwälder Springertournee
1988 Kinder- und Schüler springen
18. Intern. Schwarzwälderspringertournee
Schwarzwaldmeisterschaften im Staffellauf
1989 17. Arge Offenes Schülerspringen
Deutsche Nord. Jugend- und Junioren-
Meisterschaften
19. Intern. Schwarzwälder Springertournee
1990 Nordische Skimeisterschaften Bez. III
Schüler- und Jugendspringen
Kinder- und Schüler-Langlauf
20. Intern. Springertournee: **ausgefallen**
1991 Kinder- und Schüler-Langlauf
21. Intern. Schwarzwälder Springertournee
1992 Arge-offenes Schüler- und Jugendspringen
Kinder- und Jugend-Langlauf
Intern. Schwarzwald Baar-Cup
22. Intern. **Schwarzwälder** Springertournee
Deutschlanf-Pokal Langlauf
1993 Arge-Offenes Schüler- und Jugendspringen
Kinder- und Jugend-Langlauf



1993 Deutschland-Pokal Nord. Kombination und Spezialspringen
23. Intern. Schwarzwälder Springer-Tournee

1994 Arge-offenes Schüler- und Jugendspringen
3. Schüler-Biathlon-Cup Sommer
Arge-Offenes Skirollerrennen, Kombination
24. Intern. Schwarzwälder Springer-Tournee

1995 Arge-offenes Schüler- und Jugendspringen
Arge-Offener Kinder- und Jugend-Langlauf
25. Intern. Schwarzwälder Springer-Tournee
2. Kinder- Schüler-Biathlon-Cup
Adventure Sommer
Einweihungsspringen an der Schüler-Mattenschanze (1. Wälderspringen)

1996/97
Wanderpreisspringen d. Kurverwaltung und Bezirksmeisterschaften Nord. Kombination
Schülerlanglauf mit Bezirksmeisterschaften
Deutschlandpokal Nord. Kombination
Biathlon-Adventure-Cup
Bezirksmeisterschaften Spezialspringen Bez. III
7. Sommerkombination Hinterzarten/Schönwald
Arge-offener Kinder- und Schüler-Biathlon Sommer
26. Int. Schw. Springer-Tournee: **ausgefallen**
2. Intern. Schwarzwald-Jugendspiele
2. Wälderspringen
2. Nord.Kombination mit Hinterzarten

1997/98
Bezirksmeisterschaften Spezialspringen und Nord. Kombination: **ausgefallen**
Schüler- und Jugendspringen
Deutscher Schüler-Cup im Biathlon
Snowboardrennen
Schwarzwälder-Springer-Tournee
Alpencup und Deutschlandpokal-Finale Nord.Komb. und Spezialspringen
27. Intern. Schwarzwälder Springer-Tournee
3. Intern.-Schwarzwald-Jugendspiele
3. Wälderspringen
1. Internationaler Freewheeling-Slalom-Cup

1998/99
Biathlon-Adventure-Cup
Schüler- und Jugendspringen
Schülerlanglauf
Alpencup Nord.Komb. und Spezialspringen
Deutscher Schülercup Nord. Komb.u.Spezialspringen
1. Ladies-Grand-Prix-Tournee
28. Intern. Schwarzwälder Springer-Tournee
4. Intern. Schwarzwald-Jugendspiele
2. Inline-Slalom
4. Wälderspringen

1999/2000
Bezirksmeisterschaften Nord.Kombination und Spezial Springen
Arge-offenes Schüler- und Jugendspringen
Arge-offener Schülerlanglauf
2. Ladies-Grand-Prix
Deutschlandpokal mit Jugend- und Junioren-Meisterschaften Nord.Komb. und Spezialspringen
29. Intern. Schwarzwälder Springer-Tournee
Deutschland-Pokal Bundesfinale, Biathlon
German Snowboard-Cup
Austragungsort Kaunertal
5. Schwarzwald-Jugendspiele
3. Inline-Slalom-Cup
5. Wälderspringen

2000/2001
Schüler- und Jugendspringen: ausgefallen
Kinderlanglauf: ausgefallen
3. Ladies-Grand-Prix
30. Intern. Schwarzwälder Springer-Tournee
Snowboard German-Cup im Kaunertal
4. Inline-Slalom
6. Intern.Schwarzwald-Jugendspiele
6. Wälderspringen
Snowboard Europa-Cup und Intern. Deutschen Meisterschaften im Kaunertal
Biathlon-Cup (Sommer)

2001/2002
Arge-offenes Schüler- und Jugendspringen
Arge-offener Schülerlanglauf
NPR Snowboard Riesenslalom (Am Rohrhardsberg)
4. Ladies-Grand-Prix
Deutschland-Pokal, Nord.Kombination, Spezialspringen
31. Intern. Schwarzwälder Springer-Tournee
Biathlon-Adventure-Cup
5. Inline-Slalom
7. Schwarzwald-Jugendspiele
7. Wälderspringen

2002/2003
32. Intern.Schwarzwälder Springer-Tournee
Deutscher Schüler-Cup Biathlon
5. Ladies-Grand-Prix
Bad.-Württ. Snowboard-Meisterschaften
4. Inline-Slalom
8. Schwarzwald-Jugendspiele
8. Wälderspringen

2003/2004
Arge-Offenes Schüler- und Jugendspringen
Kinder- und Schüler Technik-Sprint-Langlauf
Bad.-Württ. Biathlon-Meisterschaften Schüler
Deutscher Schüler-Cup, Nord. Komb., Spezialspringen
6. Ladies-Grand-Prix
9. Schwarzwald-Jugendspiele
9. Wälderspringen

2004/2005
Arge-offenes Schüler- und Jugendspringen
Kinder- und Schüler Technik-Sprint Langlauf
Bad.-Württ. Biathlon-Meisterschaften
7. Ladies-Grand-Prix
Alpines Bezirks-Pokal-Rennen
Biathlon-Bezirksmeisterschaften
Alpines Abschlußrennen
10. Schwarzwald Jugendspiele
10. Wälderspringen

2005/2006
Arge-offenes Schüler- und Jugendspringen
Kinder- und Schülerlanglauf
Bad.-Württ. Schülermeisterschaften Langlauf
Deutscher Schüler-Cup Biathlon
8. Ladies-Grand-Prix
Bezirksabschlussrennen alpin
11. Wälderspringen

2006/07
9. Ladies-Grand-Prix
Baden-Württembergische Biathlon-Meisterschaften
u. a. m.



1929

Schwer Josef
Dold Otto
Kuner Hubert
Burger Bernhard
Scherzinger Albert
Schwarzwaldmeister Gau-Staffel 40 km

1930

Dold Otto
Fehrenbach Alfred
Kuner Hubert
Scherzinger Albert
Schwer Edwin
Schwarzwaldmeister Staffel 40 km

1932

Fehrenbach Alfred
Scherzinger Albert
Schwarzwaldmeister Gau-Staffel 40 km

1935

Pfaff Otto
Schwarzwaldmeister Spezialsprunglauf

1948

Schwer Hermann
Schwarzwaldmeister Spezialsprunglauf

1950

Grieshaber Robert
*Schwarzwaldmeister
18 km Spezial-Langlauf*

1953

Göppert Hans
*Schwarzwaldvizemeister
Spezialsprunglauf*

1954

Grieshaber Robert
Deutscher Meister 4 x 10 km Staffel

1956

Hirt Eberhard
*Schwarzwald-Jugendmeister
Nordische Kombination*

1957

Hirt Eberhard
*Schwarzwald-Jugendmeister
Nordische Kombination*

1958

Schätzle Gotthard
*Schwarzwaldmeister Nordische
Kombination*

Eschle Helmut

*Schwarzwaldvizemeister
Nordische Kombination*

1959

Eschle Helmut
Deutscher Meister 4 x 10 km Staffel

1960

Eschle Helmut
*Schwarzwaldmeister Spezial-Langlauf
und 30 km Langlauf*

1961

Eschle Helmut
Deutscher Meister 4 x 10 km Staffel

1966

Hettich Clemens
*Deutscher Jugendmeister
Spezial-Langlauf*

1966

Aliprandi Johannes
*Deutscher Juniorenmeister
Spezial-Langlauf*

1971

Aliprandi Johannes
Allgaier Ferdinand
Eschle Helmut
Hettich Clemens
*Schwarzwaldvizemeister
4 x 10 km Staffel*

1974

Aliprandi Johannes
*Gewinner des ersten Schwarzwälder
Skimarathon Schonach-Hinterzarten*

1976

1977

1978

Ski-Club Schönwald
*Deutsche Meisterschaft
Gruppe B im Tourenlauf*

1988

Springen
Marco Allgaier
Schwarzwald-Schülermeister

1988

Langlauf
Jochen Schwer
Schwarzwald-Schüler-Meister

1989

Christof Duffner
*Deutscher Jugend- u. Juniorenmeister
Springen*

1990

Christof Duffner
Deutscher Jugendmeister Springen

1991

Heiko Vollmer
*Baden-Württemb. Meister
Nord. Kombination*

1997

Christof Duffner
*Weltmeisterschaft Springen
Bronze-Medaille in der Mannschaft*

1999

Springen

Christof Duffner
*Weltmeister im Mannschafts-
Springen*

Nord. Kombination

Manuel Krüger
*Vizemeister in der Nordischen
Kombination, Schwarzwaldmeisterschaft
und Schüler-Cup*

Biathlon

Hans-Jörg Reuter
Deutscher Biathlon-Jugendmeister

Hans-Jörg Reuter
*Deutscher Biathlon-Jugendmeister
in der Verfolgung*

Melanie Mark
Janine Jung
*Deutsche Schülermeisterin
Biathlon Staffel*

Langlauf

Alexander Emde
*Schwarzwald- und Baden-Württem-
bergischer Meister im Langlauf*

Günter Fallner
Deutscher Seniorenmeister Langlauf

2000

Biathlon

Jürgen Dessecker
Hans-Jörg Reuter
*Deutsche Jugendmeister
in der Staffel*

Jeanine Jung
Deutsche Jugendmeisterin

Marcus Haberstroh
Bad.-Württ. Meister S 10

Simone Haberstroh
Bad.-Württ. Meisterin S 14

Melanie Mark
Bad.-Württ. Jugendmeisterin



Hans-Jörg Reuter
Deutscher Vizemeister Jugend
Bad.-Württ. Jugendmeister

Lasse Schmitt
Bad.-Württ. Meister S 12

Langlauf

Günter Fallner
Deutscher Senioren-Meister in der
Staffel

2001

Biathlon

Simone Haberstroh
Bad.-Württ. Schülermeisterin

Jeanine Jung
Bad.-Württ. Jugendmeisterin

Jürgen Dessecker
Bad.-Württ. Meister

Andreas Duffner
Bad.-Württ. Vize-Jugendmeister

Springen

Christof- Duffner
Deutscher Vizemeister

Michaela Schmidt
Deutsche Jugend-Meisterin

Langlauf

Günter Fallner
Bad.-Württ. Senioren-Meister

2002

Biathlon

Hans-Jörg Reuter
Junioren-Weltmeister

Andreas Duffner
Bad.-Württ. Junioren-Meister

Snowboard

Thomas Droll
Bad.-Württ. Juniorenmeister
Slalom u. Riesenslalom

2003

Biathlon

Hans-Jörg Reuter
Deutscher Juniorenmeister

Jeanine Jung
Bronze-Medaille DJM

Marcus Haberstroh
Bad.-Württ. Meister S 14

Sarah Jung
Bad.-Württ. Meisterin J 16

Tobias Haberstroh
Bad.-Württ. Meister J 16

Benjamin Hirt
Bad.-Württ. Meister J 17

Snowboard

Susanne Hornung
Deutsche Vize-Junioren-Meisterin
Bad.-Württ. Meisterin

2004

Biathlon

Hans-Jörg Reuter
Junioren-Weltmeister Einzel
und Staffel

Marcus Haberstroh
Bad.-Württ. Schülermeister

Benjamin Hirt
Bad.-Württ. Jugendmeister

Fabian Jeschull
Bad.-Württ. Schülermeister

Snowboard

Selina Kammerer
Bad.-Württ. Meisterin U 13

Oliver Reetz
Bad.-Württ. Meister U 15

Thomas Droll
Bad.-Württ. Junioren-Meister

**Springen und
Nordische Kombination**

Felix Frindt
Bad.-Württ. Meister S 14

Patrick Kaltenbach
Bad.-Württ. Meister S 15

Patrick Kaltenbach
3. Platz bei der Junioren-Weltmeister-
schaft mit
der Mannschaft

Manuel Krüger
Deutscher Vize-Jugend-Meister
Nordische Kombination

Langlauf

Günter Fallner
Senioren-Weltmeisterschaft
Staffel Silber-Medaille
Einzel Bronze-Medaille

Heinz-Jürgen Müller
Staffel Silber-Medaille

2005

Biathlon

Benjamin Hirt
Bad.-Württ. Junioren-Meister

Fabian Jeschull
Bad.-Württ. Jugend-Meister J 16

Hans-Jörg Reuter
Europameisterschaften:
Bronzemedaille in der Staffel

Springen

Patrick Kaltenbach
Deutsche Jugendmeisterschaft:
Bronze im Einzel und in der Staffel

Snowboard

Selina Kammerer
Bad.-Württ. Meisterin
Deutsche Meisterschaft: Silber

Thomas Droll
Deutsche Meisterschaft: Bronze
Bad.-Württ. Meister

2006

Biathlon

Ramona Fehrenbach
Deutsche Schülermeisterin

Hans-Jörg Reuter
Baden-Württembergischer Meister

Benjamin Hirt
3. Platz
Deutsche Junioren-Meisterschaft

Snowboard

Selina Kammerer
Schülermeisterin im Parallel-
Riesenslalom



Nachtrag: SC-Mitglieder – Meistertitel/Ehrungen

Ski-Club-Mitglieder mit Meistertiteln:

1993

Springen

Christof Duffner
1. Platz Weltcup in Oberstdorf
Deutscher Meister im Mannschaftsspringen

Johannes Groß
Schwarzwald-Schülermeister S 10

Bernd Gehring
Schwarzwald-Schülermeister S 12

1994

Springen

Christof Duffner
Goldmedaille bei der Olympiade
Teams der Nationen

Florian Schmidt
Schwarzwald-Schülermeister

Florian Maucher
Gewinner der Bundesskispiele S 12

Nordische Kombination

Christian Reuter
Schwarzwald-Schülermeister

1996

Springen

Florian Maucher
Gesamtsieger der Bundesjugendspiele

Auszeichnungen:

1993

Florian Schmidt
Goldener Adler des DSV

1994

Christof Duffner
Goldener Ski des DSV

1995

Florian Maucher
Silberner Adler des DSV

Ski-Club Schönwald
*Grünes Band für hervorragende
Talentförderung*

Die Manuskriptseite mit diesen Meistertiteln und Auszeichnungen ist leider bei einem der unzähligen Schneestürme dieses Winters in einer meterhohen Schneeverwehung stecken geblieben. Sie hat den Weg zur Druckerei deshalb nicht fristgerecht erreicht und konnte daher nicht in der Chronik gedruckt werden.



Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung



Mercedes-Benz

FAUDE

Ganz nah und immer für Sie da

PKW u. LKW Komplettservice
Neu-, Jahres- u. Gebrauchtwagen
Mietfahrzeuge
Abschleppdienst



Triberger Str. 13 · 78120 Furtwangen · Tel. 077 23/2011 · www.autohaus-faude.de



A B

Adam Rita, Schö
Adam Wolf-Wilhelm, Schö
Aipperspach Bernd, Schö
Aipperspach Regina, Schö
Aipperspach Wolfgang, Schö
Aliprandi Claudio, Scho
Aliprandi Johannes, Fu; E
Aliprandi Olivia, Scho
Allgaier Berthold, Schö; E
Allgaier Ferdinand, VS; E
Allgaier Franz-Jürgen, Schö; E
Allgaier Marco, Schö
Allgaier Norbert, Schö
Allgaier Stefanie, Schö
Andres Christoph, Schö
Andres Margarete, Schö; E
Andres Rainer, München
Axmann Christa, Schö
Bach Gerda, Schö
Baier Oskar, Schö
Baldaut Reinhard, VS
Banic Thomas, Schö
Bathelt Michelle, Hornberg
Behringer Andrea, Tri
Braun Klaus, Schö
Brucker Eileen, Scho
Bruker Bernd, Schö
Bruker Eugen, Schö; E
Bruker Hugo, Tri; E
Brunner Kai, Scho
Bühler Paul, St Georgen
Burgbacher Karl, Schö; E
Burgbacher Oskar, Fu; E
Burger Lisa, Schö
Burger Silke, Scho

CD

Chudoba Benedikt, Tri
Damm Albrecht, Taunusstein
Dannecker Alfred, Schö; E
Dannecker Jürgen, Schö
Dannecker Reinhold, St.Georgen
Deck Andreas, Schö
Deck Benjamin, Schö
Deck Birgit, Schö
Deck Raphaela, Schö
Deck Stefan, Schö
Dengler Bernhard, Vöhrenbach
v. Deschwanden Alfons,
Offenburg
Dessecker Gerhard, Schö
Dessecker Jürgen, Schö
Dessecker Katja, Schö
Dessecker Michael, Schö
Dettki Paul, Schö
Dieterle Werner, Schö
Dilger Daniela, VS
Dilger Konrad, Fu
Dilger Richard, Schö
Dilger Werner, Schö
Dobler Hans-Jörg, Hausach
Dold Andreas, Schö
Dold Christian, Scho
Dold Claudia, Scho
Dold Dieter, Schö
Dold Elias, Schö
Dold Engelbert, Schö
Dold Helga, Scho
Dold Helga, Schö; E
Dold Helmut, Schö
Dold Judith, Schö
Dold Leni, Scho
Dold Markus, Buchenbach

Dold Miriam, Schö
Dold Peter, Unterkirnach
Dold Rebecca, Tri
Dold Roman, Schö
Dold Sofie, Scho
Dold Stefan, Schö
Dold Tobias, Schö
Dorer Brunhilde, Schö; E
Dorer Robert, Schö; E
Dorer Winfried, Tri; E
Droll Carsten, Schö
Droll Thomas, Schö
Duffner Benjamin, Schö
Duffner Christian, Schö
Duffner Christof, Schö
Duffner Daniel, Schö
Duffner Daniela, Schö
Duffner Gerold, Schö
Duffner Johannes, Schö
Duffner Klaus, Schö
Duffner Ludwig, Schö
Duffner Lukas, Schö; E
Duffner Otto, Schö
Duffner Sarah, Schö
Duffner Sebastian, Schö
Duffner Stefan, Schö

E F

Eckerle Eva, Schö
Eckerle Karl-Ludwig, Schö
Eckerle Monika, Schö
Emde Alexander, Schö
Emde Georg, Schö
Emde Sabine, Schö
Emde Thomas, Schö
Emslander Andreas, Mittenwald
Englert Dieter, Schö
Englert Ellen, Schö; E
Eschle Christof, Schö
Eschle Edith, Schö; E
Eschle Helmut, Schö; E
Eschle Herbert, Schö; E
Eschle Valeria, Schö; E
Faller Andreas, Schö
Faller Annelotte, Schö
Faller Björn, Schö
Faller Christian, Schö
Faller Christof, Schö
Faller Franz, Schö; E
Faller Günter, Schö
Faller Hugo, Schö; E
Faller Jessica, Schö
Faller Johannes, Schö
Faller Jürgen, Schö
Faller Käthe, Schö
Faller Ulrich, Elzach
Fattler Bianca, Schö
Fattler Manfred, Schö
Fattler Theodora, Schö
Faustmann Carmen, Schö
Faustmann Enrico, Schö
Faustmann Sally, Schö
Fehr Marco, Scho
Fehrenbach Albin, Schö
Fehrenbach Dirk, Schö
Fehrenbach Dominik, Schö
Fehrenbach Fabian, Schö
Fehrenbach Franz, Tri; E
Fehrenbach Hubert, Schö
Fehrenbach Manuel, Schö
Fehrenbach Ramona, Schö
Fehrenbach Rosa, Schö; E
Fehrenbach Sarah, Schö

Fehrenbach Sebastian,
Uhdingen-Mühlhofen
Feick Helga, Schö
Feick Markus, Schö
Feick Walter, Schö
Fengler Hermann, Fu
Feuser Gerda, Neuenburg; E
Feuser Hermann, Neuenburg; E
Fichter Dirk-Dominik, Schö
Fichter Michael, Schö
Fichter-Adam Beatrix, Schö
Filipovic Milisav, Schö
Finkbeiner Elke, Schö
Finkbeiner Gerhard, Schö
Finkbeiner Max, Schö
Finkbeiner Philipp, Schö
Finkbeiner Ute, Schö
Fleig Benedikt, Schö
Fleig Christa, Schö
Fleig Stephanie, Schö
Fleig Wolfgang, Schö
Frindt Felix, Schö
Frindt Ingeborg, Schö
Frindt Wilhelm, Schö
Fürtjes Reinhard, Schö
Fürtjes Ruxandra, Schö

G H

Ganter Alex, Schö
Ganter Hilde, Schö; E
Ganter Kathrin, Schö
Gasche Andrea, Scho
Gasche Benno, Scho
Gasche Celine D., Scho
Gasche Noah, Scho
Gehring Reiner, Schö
Glück Ambra, Schö
Göppert Elke, Schö
Göppert Ernst, Schö; E
Göppert Gebhard, Schö; E
Göppert Gisela, Schö
Göppert Hans, Schö; E
Göppert Johannes, Schö
Göppert Katrin, Schö
Göppert Knut, Stuttgart
Göppert Leo, Schö
Göppert Martin, Schö
Göppert Philipp, Stuttgart
Göppert Ursel, Schö; E
Grieshaber Florian, Schö
Grieshaber Mario, Sulz a. N.
Grieshaber Robert, Schö; E
Grieshaber Ronja, Schö
Grieshaber-Kienzler Gertrud,
Scho
Groß Armin, Schö
Groß Axel, Schö
Groß Beate, Schö
Groß Christa, Schö
Groß Gebhard, Schö; E
Groß Heiko, Schö
Groß Johannes, Schö
Groß Melitta, Schö
Gültling Horst, Schö
Dr. Guttowski Karin, Schö
Haas Fabio, Fu
Haas Gabriele, Fu
Haas Hans-Helmut, Fu
Haas Timo, Fu
Haberer Kurt, VS
Haberstroh Marcus, Schö
Haberstroh Sandra, Schö
Haberstroh Simone, Schö
Haberstroh Tobias, Schö

Haller Hannes, VS
Dr. Hartmann Peter,
Mainbernheim
Hensel Brigitte, Schö
Hepting Denise, Schö
Herr Gitta, Tri
Herr Günter, Tri
Herrmann Björn, St. Georgen
Herrmann David, Schö
Herrmann Karin, Schö
Herrmann Lisa, Schö
Herrmann Patrick, Konstanz
Herrmann Thomas, Schö
Hettich Albert, Schö
Hettich Alina, Schö
Hettich Cornel, Schö; E
Hettich Erwin, Schö; E
Hettich Heinrich, Schö; E
Hettich Klaus, Fu; E
Hettich Klaus-Thomas, Karlsruhe
Hettich Klemens, Schö; E
Hettich Manfred, VS; E
Hettich Mike, Schö
Hettich Silvia, Schö
Hettich Thomas, Schö
Hirt Benjamin, Schö
Hirt Felix, Schö
Hirt Gabi, Schö
Hirt Hans-Jürgen, Schö
Hirt Ralf, Schö
Hirt Rolf, Schö
Hirt Thomas, Fu
Hochsieder Gerhard, Schö
Hock Christof, Schö
Hock Fabian, Schö
Hock Katrin, Schö
Hornung Arno, Tri
Hornung Susanne, VS
Huber Hannelore, Bretten
Huber Herbert, Bretten
Hug Alexander, Gütenbach
Hug Bernhard, Gütenbach
Hug Bettina, Gütenbach
Hug Franz, Gütenbach
Hug Marina, Gütenbach
Hug Maximilian, Gütenbach
Hug Sabine, Gütenbach
Hug Sophie, Gütenbach
Huld Ute, Schö; E
Hummel Klaus, Schö
Hummel Marlene, Schö
Hummel Robin, Schö

I J K

Irion Andrea, Zimmern
Irion Robin, Zimmern
Irion Vanessa, Zimmern
Irion Wolfgang, Zimmern
Jaskulla Andreas, Schö
Jauch Gisela, Schö; E
Jauch Holger, VS
Jeschull Fabian, Scho
Johnston Jana-Megumi, Schö
Jourdan Rudolf, Ludwigsburg
Dr. Jung Hans-Ulrich, Schö
Junghanns Andreas, Denzlingen
Kaiser Alois, Schö; E
Kaiser Helga, Schö; E
Kaiser Judith, Tri
Kaiser Julian, Schö
Kaiser Ralf, Schö
Kaiser Sebastian, Schö
Kaltenbach Alex, Schö
Kaltenbach Arthur, Schö; E



Kaltenbach Artur, Schö; E
 Kaltenbach Daniel, Schö
 Kaltenbach Dennis, Schö
 Kaltenbach Dominik, Schö
 Kaltenbach Elsa, Schö
 Kaltenbach Florian, Schö
 Kaltenbach Heike, Schö
 Kaltenbach Heinrich, Schö; E
 Kaltenbach Heinz, Schö; E
 Kaltenbach Helga, Schö
 Kaltenbach Herbert, Schö
 Kaltenbach Lothar, Fu; E
 Kaltenbach Manuel, Schö
 Kaltenbach Patrick, Schö
 Kaltenbach Patrick, Schö
 Kaltenbach Stephan, Schö
 Kaltenbach Thomas, Fu
 Kaltenbach Udo, Schö
 Kaltenbach Ulrike, Fu
 Kammerer Selina, Tri
 Kazmirski Hans-Peter, Schö
 Kazmirski Rosa-Anita, Schö
 Ketterer Beate, Fu
 Ketterer Sofie, Scho
 Kibler Dieter, VS
 Kienzler Adolf, Schö
 Kienzler Eugen, Sindelfingen
 Kienzler Lieselotte, Schö
 Kienzler Steffen, Schö
 Kienzler Stephan, Scho
 Klausmann Elias, Schö
 Klausmann Karl, Schö; E
 Klausmann Timo, Schö
 Klingner Joachim, Königfeld
 Klingner Matthias, Königfeld
 Klötzner Gerhold, Schöffengrund
 Koch Friedhelm, Karlsbad
 Koch Rita, Schö
 Koch Rudolf, Schö
 Köppler Helmi, Bonn
 Kroiss Philipp, Korschbroich
 Kroll Hubert, Schö; E
 Krueger Bernhard, Schö
 Krueger Manuel, Schö
 Krueger Patricia, Schö
 Krueger Sieglinde, Schö
 Krüger Gerhard, Schö; E
 Krüger Susanne, Schö
 Kuch Marco, Schö
 Kulmai Florian, Schö
 Kuner Herbert, Schö; E
 Kuner Markus, Schö
 Kuner Ute, Schö
 Kunz Frieda, Schö; E
 Kuzey Janik, Schö
 Kuzey Tülin, Schö

LMN

Lang Luzia, Bodenheim
 Lang Wolfgang, Schö
 Läufer Barbara, Schö
 Läufer Bernhard, Schö
 Läufer Jonas, Schö
 Läufer Sophia, Schö
 Leser Eckhard, Rottweil
 Leser Elke, Rottweil
 Leven Ingrid, Schö
 Lieckfeldt Markus, Schö
 Lieckfeldt Robin, Schö
 Lieckfeldt Roger, Schö
 Ludes Gerda, Bad Münstereifel
 Ludes Josef, Bad Münstereifel
 Machon Stefan, Schö
 Machon Udo, Schö

Mai Manuel, Schö
 Mai Timo, Schö
 Maier Dominik, Fu
 Maier Hubert, Schö; E
 Mark Christoph, Schö
 Mark Guido, Schö; E
 Mark Melanie, Schö
 Mark Melanie, VS
 Mark Siegfried, Schö
 Mark Thorsten, VS
 Mark Ursula, Schö
 Martin Franziska, Schö
 Martin Harald, Schö; E
 Martin Horst, Schö; E
 Martin Ingeborg, Schö
 Martin Susanne, Schö
 Martin Ursula, Schö
 Martin-Dahlbeck Barbara, Schö
 Masny Oliver, Schö
 Maucher Florian, Schö
 Maucher Helmut, Schö
 Mayer Oliver, Schö
 Mayer Patrick, Schö
 Mayer Rudi, Schö
 Meitzner Heike, Titisee-Neustadt
 Merz Lothar, VS
 Metzner Ina, Schö
 Mihalich Dieter, Fu
 Mihalich Nicola, Fu
 Mihalich Ursula, Fu
 Moser Willi, Schö
 Müller Andrea, Schö
 Müller Christa, Schö
 Müller Gabriele, Osthofen
 Müller Heinz-Jürgen, Schö
 Müller Martin, Waldshut
 Musyal Rolf, Schö
 Nagel Michael, Schö
 Nagel Peter, Schö
 Nobs Eduard, Bad Dürrenheim
 Nürenberg Olga, St. Georgen

OPQR

Obergfell Gisela, VS
 Oehler Adalbert, Schö
 Oehler Michael, Schö
 Opp Margot, Freiburg
 Ott Benjamin, Schö
 Pahlung Irmgard, Schö; E
 Pahlung Volker, Fu
 Paul Anne-Kathrin, Tri
 Paul Maximilian, Tri
 Peter Anja, Schö
 Peter Bernhard, VS
 Peter Gertrud, Schö
 Peter Hans, Schö
 Peter Hermann, Unterkirnach
 Peter Melanie, Schö
 Peter Thomas, Unterkirnach
 Pfrengle Ewald, Schö
 Pinzka Karl, Schö
 Pörschmann Christa, Schö
 Ragg Franz, Schö; E
 Raith Fabian, Scho
 Rduch Margit, Eppstein
 Reetz Oliver, Schö
 Reiber Martin, Tri
 Reuter Christian, Fu
 Reuter Hans-Jörg, Schö
 Reuter Thomas, Schö
 Rieger Evelyn, Schö
 Ringwald Jörg, Schö
 Ripberger Helga, Schö; E
 Ritter Karl-Heinz, Schö; E

Rombach Gottlieb, Scho
 Rombach Manfred, Schö
 Ruckenbrod-Hettich Felicitas,
 Karlsruhe
 Ruf Brigitte, Fu
 Rüttschle Manfred, Schö

S

Saabe Heinz, Senden
 Saalfrank Ines, Schö
 Schätzle Alexander, Schö
 Schätzle Axel, Schö
 Schätzle Brigitte, Schö
 Schätzle Daniel, Schö
 Schätzle Fritz, Schö; E
 Schätzle Heinrich, Schö
 Schätzle Heinrich, Schö; E
 Schätzle Hugo, Schö; E
 Schätzle Jürgen, Schö
 Schätzle Martin, Schö
 Schätzle Mathias, Schö
 Schätzle Michaela, Schö
 Schätzle Sabrina, Schö
 Scheja Dirk, Schö
 Scherer Franz, Schö
 Scherer Gerd, Schö; E
 Scherer Heidi, Schö
 Scherer Johannes, Schö
 Scherer Rolf, Schö
 Scherer Tobias, Schö
 Scherzinger Friedrich, Fu
 Scherzinger Irmgard, Schö
 Scherzinger Kathrin, Fu
 Scherzinger Kerstin, Fu
 Scherzinger Mareike, Fu
 Scherzinger Patrick, Fu
 Scherzinger Robert, Schö; E
 Schilli Felix, Schö
 Schilli Regina, Schö
 Schilli Rolf, Schö
 Schleifer Natalie, Schö
 Schleifer Sandra, Schö
 Schmid Andreas, Schö
 Schmid Manuela, Schö
 Schmid Michaela, Schö
 Schmidt Anja, Schö
 Schmidt Florian, Schö
 Schmidt Hans-Georg, Schö
 Schmidt Michaela, Schö
 Schmidt Sigrid, Schö
 Schmitt Ulrike, Schö
 Schneider Helmut, Schö
 Schorn Hartmut, St Georgen; E
 Schorn Karin, St Georgen
 Schreiber Emil, Schö
 Dr. Schubert Edith, Schö
 Dr. Schubert Martin, Schö
 Dr. Schubert Wolfgang, Schö
 Schuler Ralf, Scho
 Schulze Daniel, Schö
 Schulze Ursula Herta, Schö
 Dr. Schupp Dorothea, Davos
 Laret
 Schupp Jakob, Davos Laret
 Dr. Schupp Peter, Davos Laret
 Schwarz Reinhard, Schö
 Schwendemann Erika,
 Kenzingen; E
 Schwer Andrea, Schö
 Schwer Annemarie, Schö
 Schwer Armin, Tri
 Schwer Emma, Schö
 Schwer Engelbert, Tri; E
 Schwer Erwin, Schö; E

Schwer Heidi, Hornberg
 Schwer Jochen, Schö
 Schwer Jürgen, Schö
 Schwer Karl, Schö; E
 Schwer Markus, Schö
 Schwer Rudolf, Schö
 Schwer Sebastian, Schö
 Schwer Thomas, Schö
 Seifert Waldemar, Schö
 Silberer Roland, Schö; E
 Silberer Sabine, Schö
 Silberer Siegfried, Schö
 Sock Alexandra, Konstanz
 Dr. Sommer Karl, Offenburg
 Spath Clemens, Schö
 Spath Heiko, Schö
 Stolz Norbert, Fu
 Stolz Sylvia, Fu
 Storz Elisabeth, Schö; E
 Storz Leonhard, Röthenbach; E
 Storz Marius, Schö
 Storz Matthias, Schö
 Storz Sebastian, Schö
 Storz Stephanie, Schö
 Storz Wolfgang, Schö
 Sturm Erik, Schö
 Sziegat Max, Schö
 Sziegat Nina, Schö
 Sziegat Oskar, Schö

T U V W

Tapal Manuel, Schö
 Teufel Ewin, Spaichingen
 Thomas Heino, Waldbronn
 Thurner Manfred, Schö; E
 Thurner Marcus, Schö
 Timm Gerhard, Gutenbach
 Tränkle Herbert, Schö
 Tränkle Jutta, Freiburg
 Tränkle Peter, Schö
 Treuer Andreas, Scho
 Urbisch Erich, Schö
 Vollmer Bärbel, Schö
 Vollmer Ernst Uwe, Schö
 Vollmer Heiko, Schö
 Waldowski Michael, Schö
 Waldvogel Julia, Schö
 Walter Heiko, Schö
 Walter Marlies, Schö
 Walter Martin, Schö
 Walter Nicole, Schö
 Walter Robert, Schö
 Walter Rudolf, Schö; E
 Wehrle Adolf, Fu; E
 Wehrle Hedi, Schö; E
 Weis Gerhard, Schö
 Weis Hans-Peter, Schö
 Weißenberger Günter,
 Unterkirnach
 Welke Klaus, Schö
 Welke Marcel, Schö
 Wernet Anton, Schö; E
 Winterhalter Arno, Schö
 Winterhalter Hans-Jörg, St.
 Georgen
 Winterhalter Rita, Schö; E
 Wolff Carolin, Donaueschingen

XYZ: ---

Mitgliederverwaltung und Listen-
 erstellung: Adolf Wehrle

Stand zum 31.12.2006

Wir
gratulieren
zum
100
jährigen
Jubiläum



Förderer der Alpinen Rennmannschaft



GENERALI

Subdirektion Roland Aliprandi
mit Theo Dorer und Markus Wisser

Hauptstr. 31/1 · Schonach
Tel. (07722) 1415 · Fax 4768

Steildach
Flachdach
Fassaden
Holzschindeln
Terrassen- und
Balkonabdichtung
Gerüstbau
Dachbegrünung
Baublechnerei
Kran- und Arbeitsbühnen-
Verleih bis 32 m

KAMMNERER GMBH
BEDACHUNGEN

Im Dörfle 48 a
78120 Furtwangen 5
Tel. 07723 / 4703
Fax 07723 / 4286

KAMMNERER



...voller Energie

**100 Jahre
Ski-Club Schönwald e.V.**

Herzlichen Glückwunsch!

über 100 Jahre



EGT Unternehmensgruppe

Schonacher Straße 2

78098 Triberg

Telefon 07722/918-333

Telefax 07722/918-188

info@egt.de

www.egt.de

Mitglieder
Mehrwertprogramm

*Mitgliedschaft:
Eine Idee,
die auch
unser Handeln
bestimmt!*

*Wir gratulieren den Mitgliedern des
Ski-Clubs Schönwald e.V. zum großen
Jubiläum ihres Vereins und wünschen
alles Gute für die nächsten 100 Jahre.*

Volksbank Triberg eG
mit Filialen

